Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Tagesordnung -öffentlich- 2
Vorlagendokumente
TOP Ö 1 Mündlicher Bericht über die Halbzeitbilanz zum Tarifmodell EGON des VGN
Berichtvorlage Vpl/076/2023 4
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.09.2023 Vpl/076/2023 7
TOP Ö 2 Weiterer Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur
Berichtvorlage Vpl/080/2023 8
Präsentation der N-ERGIE Vpl/080/2023 12
TOP Ö 3 Ergebnisse der Verkehrszählung 2023
Berichtvorlage Vpl/081/2023 26
Ausführlicher Sachverhalt Vpl/081/2023 30
QZ-Bericht 2023 Überblick Anhang Vpl/081/2023 41
Abb 4 Zählstellenplan QZ 2023 Vpl/081/2023 42
Abb 5 2023 Außenkordon Vpl/081/2023 43
Abb 6 2023 Pegnitz Vpl/081/2023 44
Abb 7 2023 Kfz-Verkehr Altstadttore Vpl/081/2023 45
Abb 8 2023 Radverkehr Altstadttore Vpl/081/2023 46
Abb 9 2023 Fußverkehr Altstadttore Vpl/081/2023 47
Tab 5 Entwicklung Außenkordon Vpl/081/2023 48
Tab 7 Jahresliste 2023 Vpl/081/2023 50
Tab 6 Entwicklung Pegnitzbrücken Vpl/081/2023 60
TOP Ö 4 Attraktive Fußgängerzone für mobilitätseingeschränkte Menschen und Behindertenparkplätze
Berichtvorlage Vpl/077/2023 61
Ausführlicher Sachverhalt Vpl/077/2023 65
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 05.12.2022 Vpl/077/2023 68
Antrag der CSU-Stadtratsfraktiohn 27.02.2023 Vpl/077/2023 70
TOP Ö 5 Strindbergstraße - Henfenfelder Straße;
Sitzungsvorlage Vpl/078/2023 71
Straßenplan Nr. 2.2502.2.1 Vpl/078/2023 75
TOP Ö 7 Mittelstraße zwischen Lohestraße und Marienbergpark
Sitzungsvorlage Vpl/082/2023 76
Mittelstraße Plan Nr. 2.2416.2.1A vom 14.09.23 Vpl/082/2023 80
Mittelstraße Plan Nr. 2.2416.2.2A vom 14.09.23 Vpl/082/2023 81
TOP Ö 8 Am Thoner Espan und Michaelstraße; Umbau zur Fahrradstraße der 2. Stufe und Ertüchtigung für die Radvorrangroute Nr. 4
Am Thoner Espan Plan Nr. 2.2425.2.1 v. 08.11.23 Vpl/083/2023 82
Michaelstraße Plan Nr. 2.2425.2.2 v. 08.11.23 Vpl/083/2023 83

TAGESORDNUNG

Sitzung
Sitzung des Verkehrsausschusses

Sitzungszeit
Donnerstag, 18.01.2024, 09:00 Uhr

Sitzungsort
Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1.	**Mündlicher Bericht über die Halbzeitbilanz zum Tarifmodell EGON des VGN** **hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.09.2023** Ulrich, Daniel	Bericht Vpl/076/2023
2.	**Weiterer Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur** Ulrich, Daniel	Bericht Vpl/080/2023
3.	**Ergebnisse der Verkehrszählung 2023** Ulrich, Daniel	Bericht Vpl/081/2023
4.	**Attraktive Fußgängerzone für mobilitätseingeschränkte Menschen und Behindertenparkplätze** **hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 05.12.2022** **Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.02.2023** Ulrich, Daniel	Bericht Vpl/077/2023
5.	**Strindbergstraße - Henfenfelder Straße;** **Ertüchtigung für die priorisierte Radvorrangroute Nr. 10 (Teil 1)** Ulrich, Daniel	Beschluss Vpl/078/2023
6.	**Verkehrssicherheit Kornburg-Nord Am Bruckweg** Ulrich, Daniel Beilagen werden nachgereicht	Beschluss Vpl/084/2023
7.	**Mittelstraße zwischen Lohestraße und Marienbergpark**	Beschluss

Vpl/082/2023

Ulrich, Daniel

8. Am Thoner Espan und Michaelstraße; Umbau zur Fahrradstraße der 2. Stufe und Ertüchtigung für die Radvorrangroute Nr. 4

Beschluss
Vpl/083/2023

Ulrich, Daniel

9. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2023, öffentlicher Teil

Berichtsvorlage
Vpl/076/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	18.01.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:
Mündlicher Bericht über die Halbzeitbilanz zum Tarifmodell EGON des VGN
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.09.2023

Anlagen:
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.09.2023

Bericht:

Mit Antrag vom 18.09.2023 bat die CSU-Stadtratsfraktion um einen mündlichen Bericht der VGN GmbH im Verkehrsausschuss zu einer Halbzeitbilanz zum Tarifmodell EGON.

Im Rahmen eines mündlichen Berichts informieren Herr Dechamps und Herr Merkl, Mitarbeiter der VGN GmbH, wie das Angebot angenommen wird, welche Maßnahmen unternommen wurden um das Tarifangebot bekannter zu machen, welche Erkenntnisse bisher durch den Versuch gewonnen werden konnten und wie das Angebot nach einer erfolgreichen Probephase fortgeführt werden kann.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Bereitstellung eines barrierefreien und guten ÖPNV-Angebots betrifft Kinder, Jugendliche, ältere Menschen sowie sensorisch und körperlich eingeschränkte Bevölkerungsgruppen in besonderem Maße.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Ö 1

Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

AfV
OBERBÜRGERMEISTER
20. SEP. 2023
/..... Nr. .....
VI | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
4 Antwort vor Absendung vorlegen
2 X z.w.V. | 5 Antwort z. Unterschrift vorlegen
VGN/VII

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

18.09.2023
Antragstellerin: Dr. Körner

Halbzeitbilanz zum Tarifmodell EGON des VGN Kopie: 3.BM, Ref. VAG

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im November 2022 startete der VGN mit EGON ein neues, App-basiertes Tarifmodell. Im Gegensatz zu den bisherigen Preismodellen basiert der Preis für eine Fahrt auf einem Tagesgrundpreis und den zurückgelegten Kilometern, die sich aus den Luftlinien der einzelnen Teilstrecken zwischen Start, Umstiegshaltestellen und Ziel berechnen. Damit dürfte dieses Tarifmodell insbesondere Gelegenheitsfahrern innerhalb des Rings (B4R) ein niedrigschwelliges und preislich attraktives Angebot zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bieten.

Während einer zweijährigen Testphase soll das Pilotprojekt mit maximal 20.000 Nutzern erprobt werden. Während der Erprobungsphase sind die Teilnehmer am Versuch dazu angehalten, ihre Erfahrungen und ihr Nutzungsverhalten in regelmäßig stattfindenden Umfragen mitzuteilen.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Im Rahmen einer Halbzeitbilanz wird berichtet
- wie das Angebot angenommen wird,
- welche Maßnahmen unternommen wurden, um das Tarifangebot bekannter zu machen,
- welche Erkenntnisse bisher durch den Versuch gewonnen werden konnten,
- wie das Angebot nach einer erfolgreichen Probephase fortgeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender

A23071901 EGON Halbzeitbilanz.docx

Berichtsvorlage
Vpl/080/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	18.01.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:

Weiterer Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur

Anlagen:
Präsentation der N-ERGIE

Bericht:

Gemeinsam mit der N-ERGIE hat die Stadt Nürnberg den Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge entsprechend der im AfV im Dezember 2011, März 2018 und Juli 2021 dargestellten konzeptionellen Überlegungen vorangetrieben. Da der öffentliche Raum begrenzt ist, die Belange aller Verkehrsteilnehmenden, wie zum Beispiel die der Zufußgehenden, mit berücksichtigt werden müssen und die technischen Voraussetzungen für den Aufbau von Ladeinfratsruktur an den potentiellen Standorten gegeben sein müssen, soll dieses Konzept auch in Zukunft weiter angewendet werden.

- Vorrangig sollen in den nächsten Jahren die zukünftigen und bereits bestehenden Mobilpunkte mit Ladesäulen ausgestattet werden, so dass auch die Carsharing-Fahrzeuge auf Elektroantrieb umgestellt werden können.

- Auch die städtischen Gebäude, die unter das "Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität" (GEIG) fallen sollen mit Ladesäulen im öffentlichen Raum ausgestattet werden, falls noch keine öffentliche Lademöglichkeit in einem 400m-Radius um das Gebäude existiert.

Für diese Anwendungsfälle sowie für die weitere flächendeckende Ausbaustrategie hat PB Consult im Auftrag der N-ERGIE Zielcluster ermittelt. Für diese Bereiche wird das Verkehrsplanungsamt gemeinsam mit der N-ERGIE mögliche Standorte hinsichtlich der Flächenverfügbarkeit und der technischen Voraussetzungen prüfen.

Da Ladesäulen aufgrund begrenzter Flächenverfügbarkeit und komplexer technischer Anforderungen nicht überall errichtet werden können, werden auch in Zukunft die Ladesäulen im öffentlichen Raum vorrangig dem Zwischenladen unterwegs dienen. Schnelllademöglichkeiten, beispielsweise an Tankstellen, oder Lademöglichkeiten auf privaten oder teilöffentlichen Flächen werden langfristig immer bedeutender.

Das Konzept wird von einem Vertreter der N-ERGIE vorgestellt.

Im Zuge des Hochlaufens der Verbeitung von Elektrofahrzeugen werden die Sonderregeln für das Parken in den Regelfall überführt. Deshalb werden Ladesäulen, die im Umgriff von kostenpflichtiger Parkraumbewirtschaftung liegen, zukünftig ebenfalls bewirtschaftet werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Elektromobilität in Nürnberg

Zukünftiger Ausbau der Ladeinfrastruktur für eine flächendeckende Grundversorgung


TAXI
VAG RAD
Carsharing
VAG

Zahlen Januar 2023 bis Dezember* 2023
Abgabe an Kunden

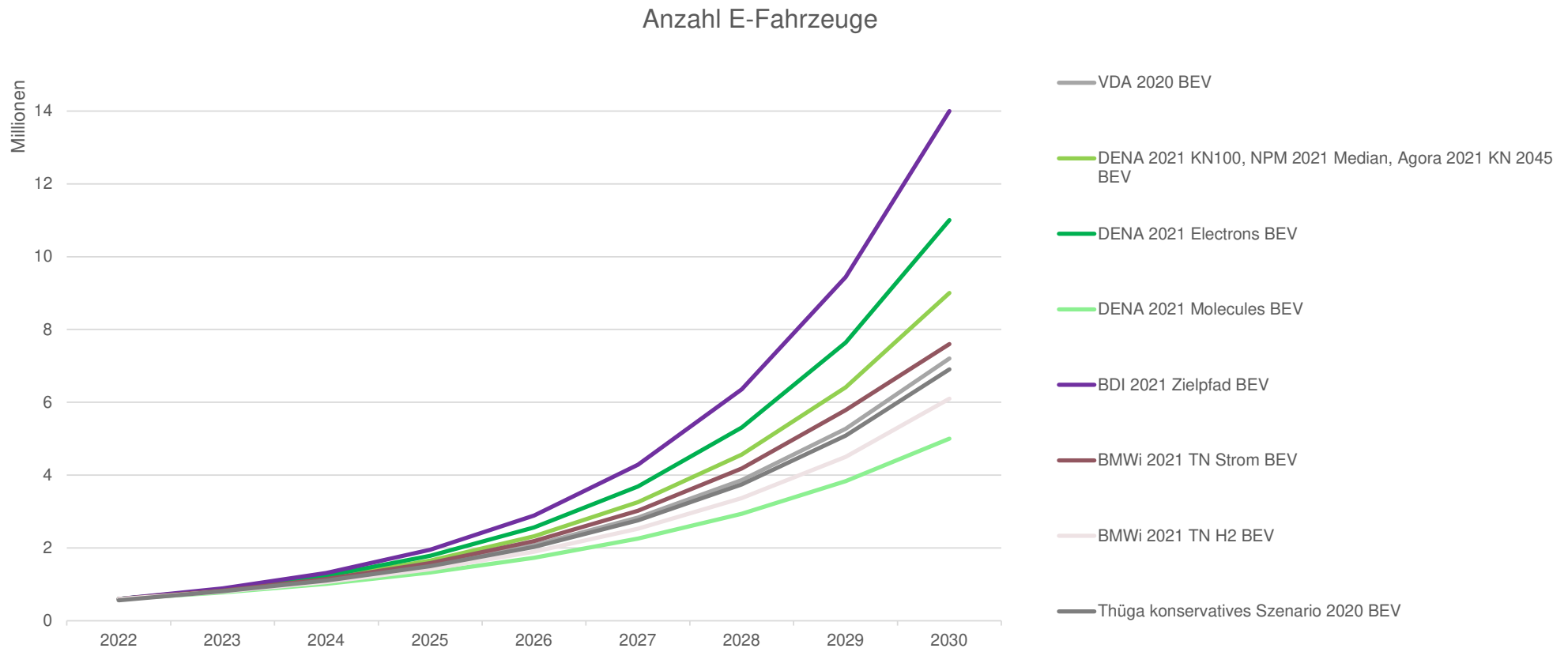
N·ERGIE

14

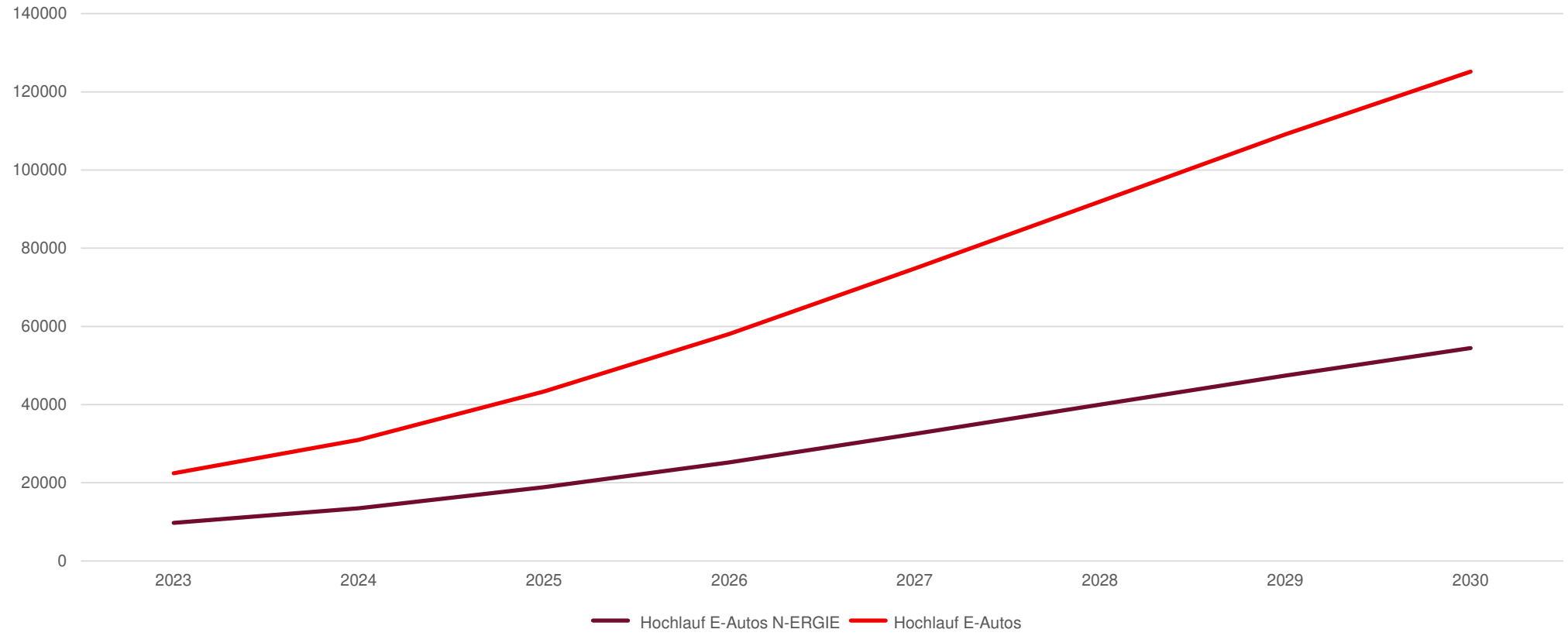
370	2.140.576,4 kWh	147.539	14,50 kWh
Ladepunkte	Gesamtverbrauch	Ladevorgänge	Durchschnittlicher Verbrauch

*zum Stand 12.12.2023

Prognostizierte Anzahl an E-Autos in Deutschland anhand ausgewählter Studien

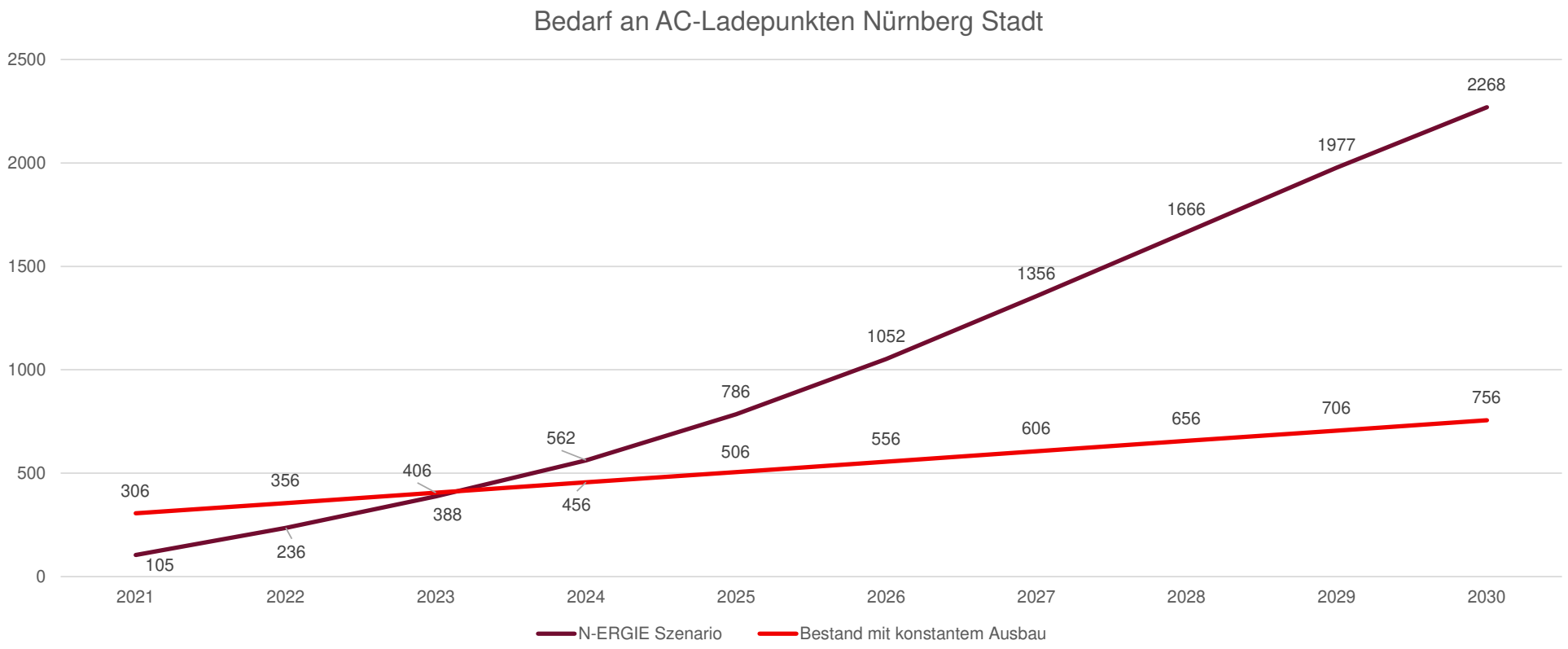


Hochlauf Elektromobilität in Nürnberg



16

Einschätzung N-ERGIE zum Ladeinfrastruktur-Bedarf in Nürnberg



Ausbauplan öffentliche Ladeinfrastruktur

N·ERGIE

I. Flächenaufteilung

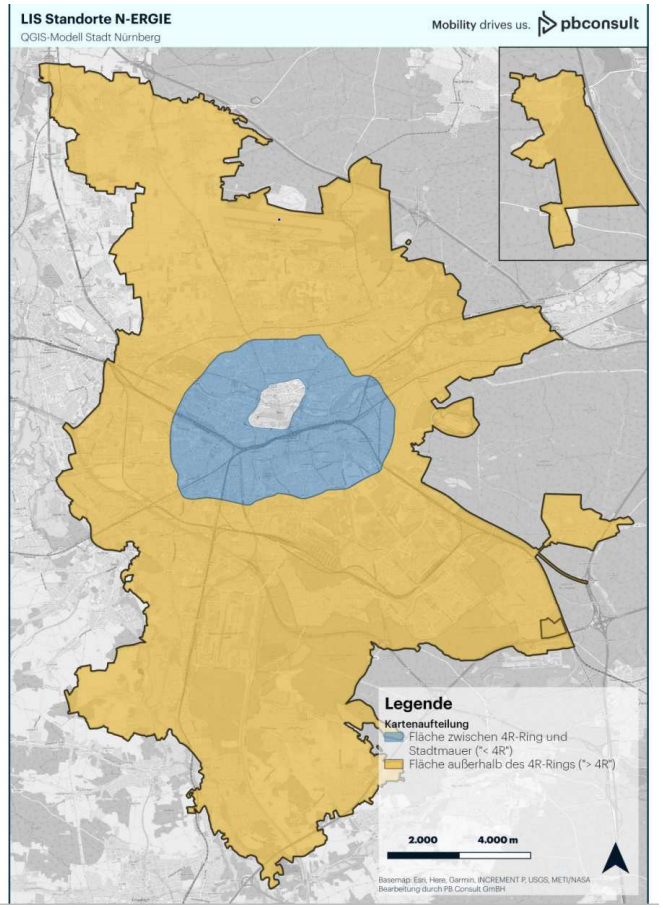
Unterscheidung zwischen zwei Bereichen:

1. Flächendeckende Verteilung von LIS zwischen 4R-Ring und Stadtmauer („< 4R“) (blau), LIS soll in 350m erreichbar sein

2. Ermittlung geeigneter LIS-Standorte über verschiedene Bewertungskriterien außerhalb des 4R-Rings („> 4R“) (gelb)

3. Kernstadt - Ergänzung

pbconsult | Wir leben Mobilität.



Ausbauplan öffentliche Ladeinfrastruktur

N·ERGIE

Kernstadt:

- Die Strecke Haustür – Ladepunkt darf max. 350 Meter betragen
- Innenstadt wird nicht weiter berücksichtigt
- Vorgehen analog Mobil-Punkte

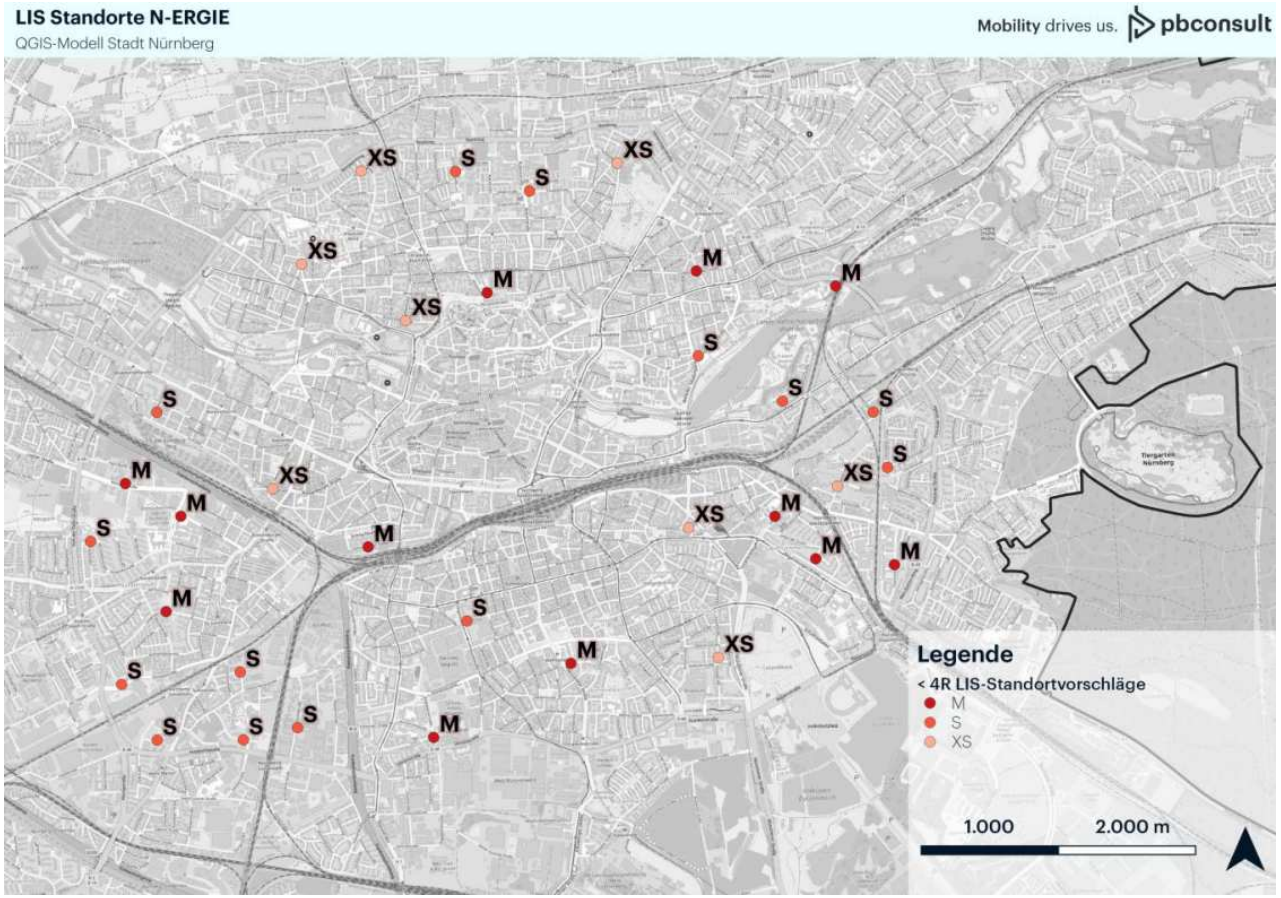
19

Außerhalb Kernstadt:

- Suche nach strategisch wichtigen Punkten:
  - Bevölkerungsdichte
  - Hauptverkehrsadern
  - Points of Interesses
  - P+R Flächen

Vom Ladepunkt zum Ladehub

- Ideale Nutzung der Flächen bedeutet Optimierung der Kriterien Platz, Ladeleistung und Ladebedarf
- Screening der Stadtfläche nach definierten Parametern
- Berücksichtigung des intermodalen Verkehrs



Vom Ladepunkt zum Ladehub

N·ERGIE

Intermodaler Verkehr heißt alle Verkehrsmedien zu nutzen:

S = eine AC–Ladestation

M = mehrere AC-Ladestationen

L = mehrere AC-Ladestationen + eine DC-Ladestation + (VAG-Rad, U-Bahn, Tram)

XL= mehrere AC-Ladestationen + eine DC-Ladestation + VAG-Rad + U-Bahn + Tram

Erforderlicher Ladeinfrastrukturaufbau gemäß GEIG

N·ERGIE

Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität (GEIG) seit 25.03.2021 in Kraft

Wer und was ist betroffen?

Für die Umsetzung des GEIG ist der Eigentümer von Gebäuden UND Parkplätzen verantwortlich.

- Neubauten mit mehr als 5 bzw. 6 Stellplätzen (Bauantrag nach März 2021)

- Bestandsgebäude mit mehr als 10 Stellplätzen, die einer größeren Renovierung, bei der auch der Parkplatz betroffen ist, unterzogen werden

- Es wird sich auf Parkplätze bezogen, die – im Gebäude liegen (z.B. Tiefgarage) – angrenzend an das Gebäude mit folgenden Voraussetzungen sind:

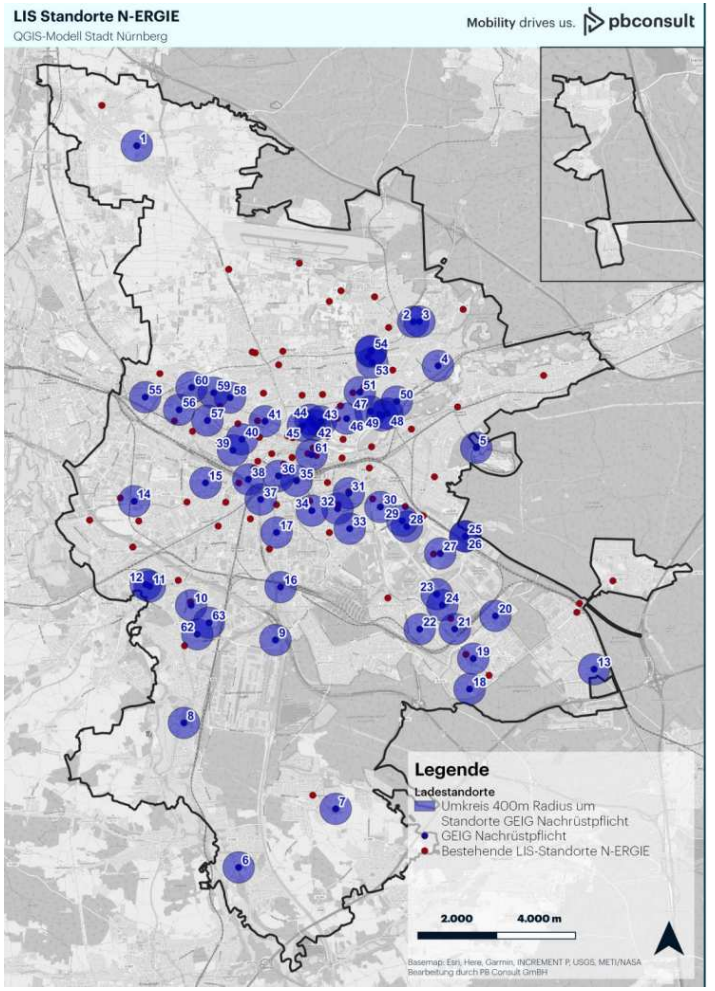
- Selber Eigentümer wie Gebäude
- Überwiegende Nutzung von den Gebäudenutzern
- Physische oder technische Verbindung von Parkplatz und Gebäude

Übersicht Ladeinfrastrukturstandorte gemäß Anforderungen GEIG

N·ERGIE

Darstellung der öffentlichen Gebäude, die unter das GEIG - Gesetz fallen:

je betreffendes Gebäude ein Ladepunkt in max. 400 m Entfernung



→ Ergebnis der Auswertung:
Viele Standorte erfüllen bereits das GEIG,
43 Standorte bleiben offen

Aufgaben für die Jahre 2024 und 2025

N·ERGIE

- Erfüllung der gesetzlichen **Pflichten** durch das GEIG
- Flächendeckende **Bereitstellung** von Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet Nürnberg und den Ortsteilen
- **Ausbau** bestehender Ladesäulen mit sehr hoher Nachfrage

24

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Christopher Krug
Strategische Unternehmensentwicklung
Tel. 0911 802-58037
christopher.krug@n-ergie.de

Berichtsvorlage
Vpl/081/2023

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	18.01.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:

Ergebnisse der Verkehrszählung 2023

Anlagen:

Ausführlicher Sachverhalt
QZ-Bericht 2023 Überblick Anhang
Abb 4 Zählstellenplan QZ 2023
Abb 5 2023 Außenkordon
Abb 6 2023 Pegnitz
Abb 7 2023 Kfz-Verkehr Altstadttore
Abb 8 2023 Radverkehr Altstadttore
Abb 9 2023 Fußverkehr Altstadttore
Tab 5 Entwicklung Außenkordon
Tab 7 Jahresliste 2023
Tab 6 Entwicklung Pegnitzbrücken

Bericht:

Am 18. und 19. Juli 2023 erfassten knapp 230 Schülerinnen und Schüler an rund 90 Zählstellen im gesamten Stadtgebiet über insgesamt 16 Stunden im Zeitraum von 6 bis 22 Uhr den Verkehr. Es wurden wie bei jeder Verkehrszählung der Außenkordon, der die stadtgrenzüberschreitenden Verkehre abbildet, sowie die Pegnitzbrücken als Vergleichsgröße für den Binnenverkehr erhoben.

Der räumliche Schwerpunkt der Zählung lag in der Altstadt.

Am Außenkordon wurden 511.550 Kfz/16h und auf den Pegnitzbrücken 161.846 Kfz/16h gezählt.

Es wurden zwar wieder etwas mehr Fahrzeuge erfasst als 2022, als wohl die große Hitze das Verkehrsaufkommen stark beeinflusste. Im Vergleich zur letzten regulären Zählung vor der Pandemie 2019 zeigt sich aber weiterhin ein Rückgang des Verkehrs von 10 - 20%.

Die letzte schwerpunktmäßige Erfassung der Altstadt wurde 2018 durchgeführt. Seitdem hat sich das Kfz-Aufkommen am Altstadtkordon von 74.694 weiter auf 60.036 Kfz/16h reduziert, während im gleichen Zeitraum 28.567 Räder sowie 120.306 Zufußgehende erfasst wurden.

Der ausführliche Bericht über die Ergebnisse der Zählung ist dieser Vorlage als Anhang beigefügt. Dieser wird als Heft in der Reihe "Neues aus dem Baumeisterhaus" erscheinen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Inhaltsverzeichnis

1. Verkehrszählung 2023 2
2. Einschränkungen im Verkehrsnetz 3
3. Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon 4
4. Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken 5
5. Besondere Zählquerschnitte 6
6. Zusammensetzung des Verkehrs 6
7. Kraftfahrzeugbestand 7
8. Entwicklung des Schwerlastverkehrs 8
9. Entwicklung des Radverkehrs 9
10. Entwicklung des Verkehrs an den Altstadttoren und in der Altstadt 10
11. Fazit 12

1. Verkehrszählung 2023

Im Juli 2023 fand die jährliche Querschnittszählung des Nürnberger Verkehrs statt. Nachdem 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie keine Zählung durchgeführt werden konnte und die erhobenen Werte aus dem Jahr 2022 einen spürbaren Rückgang in der Gesamtverkehrsmenge andeuteten, diente die Zählung 2023 insbesondere dazu, zu validieren, wie sich das Verkehrsverhalten nach den pandemiebedingten Einschränkungen wieder eingependelt hat. Anders als 2022 gab es, abgesehen von baustellenbedingten Behinderungen, keine umfangreichen Besonderheiten, die im großen Maßstab Einfluss auf die Zählung nahmen.

Am Dienstag, den 18. und Mittwoch, den 19. Juli 2022 erfassten knapp 230 Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe Nürnberger Gymnasien über insgesamt 16 Stunden den Verkehr an rund 90 Zählstellen. Jedes Jahr wird der Verkehr am sogenannten „Außenkordon“, bestehend aus den die Stadtgrenze überschreitenden Straßen, sowie auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr erhoben. Der räumliche Schwerpunkt lag 2023 in der Altstadt.

Die Zählung wäre ohne das Engagement der beteiligten Schulen sowie der eingesetzten Jugendlichen nicht durchführbar gewesen. Ihnen gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Seit 1967 wird die Zählung am Dienstag und Mittwoch in der vorletzten Schulwoche vor den Sommerferien durchgeführt, was eine kontinuierliche Fortschreibung und Vergleichbarkeit der Datenreihe gewährleistet. Es wird an Normalwerktagen der Zeitraum 6:00 bis 22:00 Uhr in vier Intervallen je vier Stunden abgedeckt und nach Fahrzeugarten – Fahrrad, Kraftrad, Pkw, Lkw, Lastzug und Bus – unterschieden. An einzelnen Zählstellen wurde darüber hinaus nach Taxis oder landwirtschaftlichem Verkehr differenziert und in der Altstadt wurden Fußgängerinnen und Fußgänger erfasst.

An den beiden Zähltagen 2023 blieb es bei sommerlichen Temperaturen von bis zu 29°C größtenteils trocken.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wurden vor der Zählung ausführlich in die Zähltätigkeit eingewiesen. Während der Zählintervalle wurden die Jugendlichen durch Mitarbeitende des Verkehrsplanungsamts regelmäßig aufgesucht und betreut.

2023 wurde der Verkehr an allen Altstadttoren, auch an denen, die nur für den Rad- und Fußverkehr freigegeben sind, erhoben. Zuletzt wurde die Zählung mit Schwerpunkt Altstadt im Jahr 2018 durchgeführt. Die aktuellen Verkehrsmengen an den weiteren Zählstellen, neben den jährlich erhobenen Standardzählstellen, dem Außenkordon und den Pegnitzbrücken, werden für aktuelle oder anstehende Planungen benötigt oder dienen zur Aktualisierung des Gesamtdatenbestands nach der Pandemie.

Die wichtigsten Ergebnisse der Verkehrszählung 2023 werden im vorliegenden Bericht zusammengefasst. Das Verkehrsplanungsamt steht für Rückfragen zu detaillierten Daten zur Verfügung.

2. Einschränkungen im Verkehrsnetz

Insbesondere das Verkehrsgeschehen im Nürnberger Nordosten war durch die Baumaßnahmen in der Bayreuther Straße sowie der Äußeren Sulzbacher Straße / Erlenstegenstraße beeinträchtigt. An den beiden Zähltagen hatten somit folgende Baustellen Einfluss auf das Verkehrsgeschehen an verschiedenen Zählstellen und in deren weiterem Umfeld:

- Die Kreuzung Dürrenhofstraße, Ecke Stephanstraße sowie die Einmündung Dürrenhofstraße in die Regensburger Straße waren voll gesperrt. Auf Höhe der Dürrenhofstraße stand die Regensburger Straße einspurig für jede Fahrtrichtung zur Verfügung. Die Buslinien wurden umgeleitet.

- In der Scheurlstraße wurden umfangreiche Maßnahmen von SÖR, der VAG, SUN und der N-ERGIE umgesetzt, wofür eine Vollsperrung zwischen Regensburger Straße und Findelwiesenstraße erforderlich war. Der Marientunnel war wieder nutzbar.

- Hinterm Bahnhof war die Straße zur Einmündung Allersberger Straße wegen Rohrverlegungs- und Straßenbauarbeiten gesperrt.

- Die Bayreuther Straße war zwischen Sulzbacher Straße und Pirckheimerstraße aufgrund der großen Baumaßnahme (Anlage von Radstreifen, Sanierung der Stadtparkschleife, Gleis- und Weichensanierung) auf eine Spur verengt.

- Im Braunsbacher Weg galt aufgrund der Fahrbahndeckschichtsanierung eine Einbahnregelung Richtung Westen/Fürth.

- Durch die umfangreichen Umbauarbeiten auf dem Quelleareal musste die Fürther Straße (stadteinwärtige Fahrspur) zwischen Leiblstraße und Adam-Klein-Straße wie bereits im letzten Jahr gesperrt bleiben. Der Kfz-Verkehr wurde auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Fürther Straße mit jeweils einem Fahrstreifen je Richtung geführt. Der Fuß- und Radverkehr wurde über die Wandererstraße umgeleitet. Auf Höhe des U-Bahnhofs Muggenhof war das Rechtsabbiegen in die Adolf-Braun-Straße nicht möglich.

- Wegen Gleissanierungsarbeiten stand in der Äußeren Sulzbacher Straße östlich der Schoppershofstraße bis zum Thumenberger Weg sowie in der Welserstraße nur eine Fahrspur je Richtung zur Verfügung.

- In der Erlenstegenstraße östlich der Eichendorffstraße war wegen Gleisbauarbeiten nur ein Fahrstreifen abwechselnd für beide Richtungen frei.

- Die Hintere Marktstraße war auf Höhe der Waldaustraße wegen einer Kanalbaumaßnahme gesperrt. Die Buslinie 68 wurde über die Industrie- und Nopitschstraße umgeleitet. Die Holzwiesenstraße war aufgrund einer Hochbaumaßnahme ebenfalls gesperrt.

- Die Gebersdorfer Straße war zwischen der Kuglerstraße und der Appoldstraße voll gesperrt.

- Aufgrund der Baumaßnahmen am Worzeldorfer Kreisel war die Worzeldorfer Hauptstraße zwischen Spitzwegstraße und Am Wiesengrund gesperrt. An der Spitzwegstraße wurde der Verkehr über eine Engstellensignalisierung abgewickelt und vorbeigeführt. Die Umleitung führte über die südliche Worzeldorfer Hauptstraße.

- In der Seckendorfstraße galt eine einspurige Verkehrsführung, die mit einer Lichtsignalanlage geregelt wurde. Die Nebenstraße Am Bruckweg war voll gesperrt.

3. Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon

Der sogenannte Außenkordon besteht aus allen wichtigen Einfallstraßen aus und nach Nürnberg und zeigt auf, wie viele Fahrzeuge in die Stadt im Zeitraum von 6 bis 22 Uhr einfahren bzw. sie wieder verlassen. Die dortige Kfz-Gesamtverkehrsmenge wird jährlich erfasst und im Vergleich zu den Vorjahren fortgeschrieben. Auf einzelnen Hauptverkehrsstraßen, insbesondere dem Frankenschnellweg und der Südwesttangente, ist in den Ergebnissen auch Durchgangsverkehr ohne Ziel oder Quelle in Nürnberg enthalten, der sich bei Zählungen nicht unterscheiden lässt.

Die Gesamtmenge des Verkehrs am Außenkordon im Juli 2023 lag mit 511.550 Kfz/16h zwar wieder deutlich höher als im Vorjahr (466.975 Kfz/16h, +9,6%), jedoch wurde das Niveau bis einschließlich 2019, als noch zwischen 550.000 und 600.000 Kfz/16h gezählt worden sind, nicht wieder erreicht. An den meisten Querschnitten spiegelte sich die Tendenz wider, dass höhere Werte als 2022, jedoch niedrigere als vor der Corona-Pandemie erhohen wurden. Abweichend davon wurden die Werte von 2019 an der Gleiwitzer Straße (13.333 Kfz/16h im Vergleich zu 12.536 Kfz/16h 2019) und an der Südwesttangente in Höhe der Stadtgrenze zu Fürth (61.686 Kfz/16h im Vergleich zu 56.664 Kfz/16h) überschritten, wo Baumaßnahmen in 2019 zu der relativ geringen Verkehrsmenge geführt hatten. Einen deutlichen Rückgang von 2019 bis 2022, der 2023 bestätigt wurde, gab es an der Regensburger Straße (18.024 Kfz/16h), Am Zollhaus (7.384 Kfz/16h) und in der Mühlhofer Hauptstraße (10.898 Kfz/16h). Weitere auffällige Ergebnisse, insbesondere im Nordosten der Stadt, lassen sich auf baustellenbedingte Besonderheiten zurückführen.

Der Rückgang gegenüber den Verkehrsmengen, die vor der Pandemie ermittelt wurden, erklärt sich in erster Linie mit den Möglichkeiten, zu Hause zu arbeiten, die von vielen Beschäftigten regelmäßig genutzt werden.

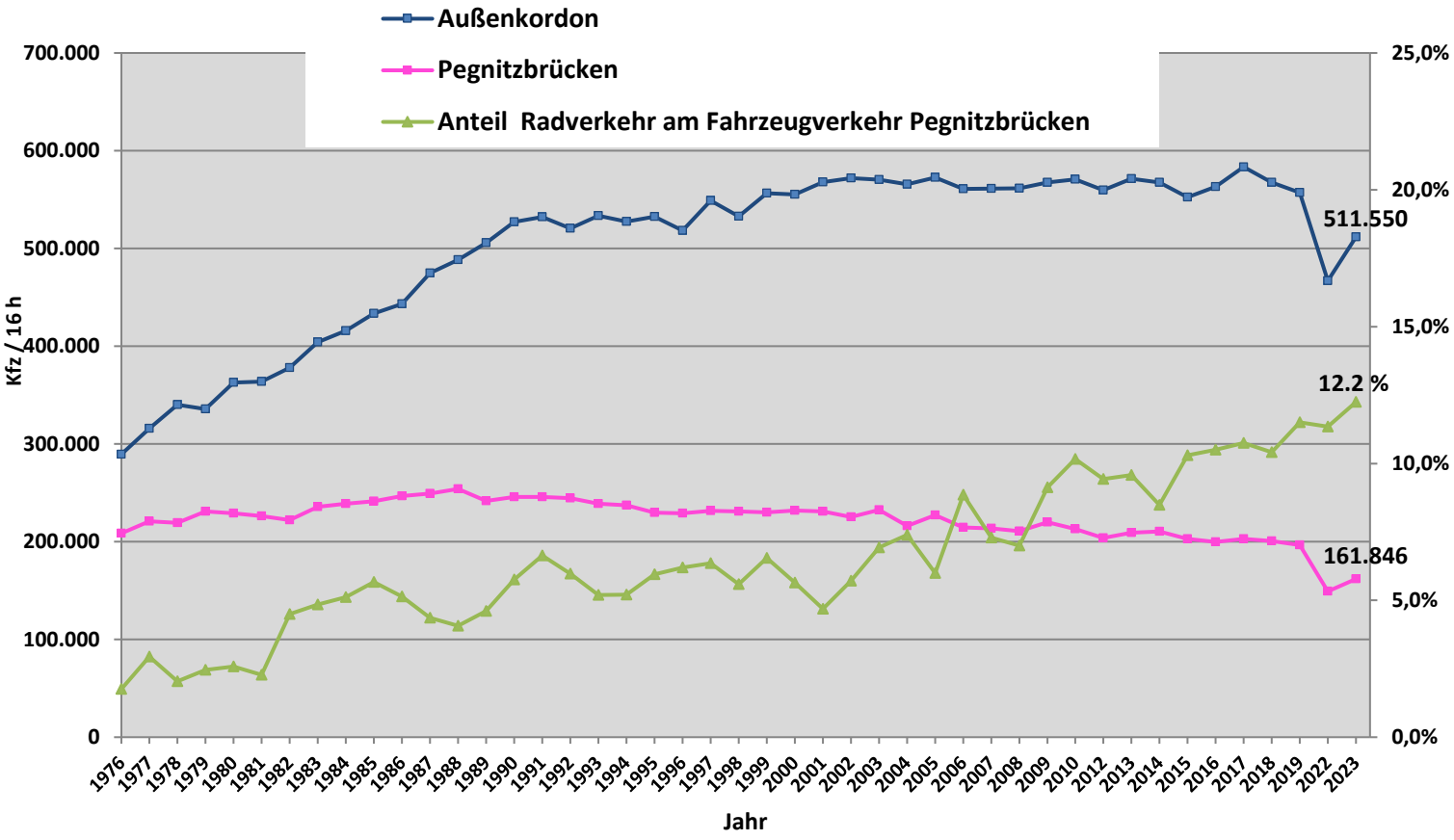


Abbildung 1: Entwicklung des Verkehrs

4. Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken

Bei jeder Verkehrszählung werden die Fahrzeuge auf allen Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr erfasst, um daraus Rückschlüsse auf den Nürnberger Binnenverkehr ziehen zu können. Auch wenn viele Fahrten innerhalb Nürnbergs die Pegnitzbrücken nicht passieren, haben sie sich dennoch seit 1967 als entsprechende Vergleichsgröße etabliert.

Auf den Pegnitzbrücken war bis 2019 ein konstanter Rückgang des Kfz-Verkehrs auf zuletzt knapp unter 200.000 Kfz/16h verzeichnet worden, der sich 2022 analog zu den sonstigen Zählergebnissen im Stadtgebiet aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen sprunghaft fortsetzte. Mit 161.846 Kfz/16h wurden 2023 zwar 12.676 (+8,5%) mehr Kraftfahrzeuge erfasst als 2022, jedoch deutlich weniger als die 196.603 in 16 Stunden gezählten Kfz im Jahr 2019 (- 17,7%). Das Ergebnis von 2023 bestätigt somit zwar weiterhin den bereits länger anhaltenden Rückgang der Kfz-Gesamtverkehrsmenge im Nürnberger Binnenverkehr, in welcher Größenordnung sich dieser allerdings manifestiert, bleibt mittelfristig abzuwarten.

Besonders deutlich ist der Rückgang an der Johannisbrücke, auf der 2023 nur 8.517 Kfz/16h erfasst wurden und somit deutlich weniger als 2022 (10.010 Kfz/16h, - 14,9%). Auch an der Hallertorbrücke wurden mit 22.400 Kfz/16h zwar 1.905 Kfz/16h (+9,3%) mehr erfasst als 2022, jedoch 2.483 Kfz/16h (-10,0%) weniger als 2019. An anderen Brücken, so z.B. der Kurgartenbrücke (11.529 Kfz/16h) oder der Theodor-Heuss-Brücke (30.622 Kfz/16h) wurde nach deutlichen Rückgängen 2022 annähernd wieder das Niveau von vor der Pandemie erreicht. An diesen beiden Brücken haben sich die Baustellen in der Fürther Sraße mit eingeschränkten Abbiegebeziehungen an den Knotenpunkten bemerkbar gemacht.

Der Anstieg der Kfz-Gesamtverkehrsmenge an den Pegnitzbrücken im Vergleich zu 2022 fiel mit 8,5% etwas geringfügiger aus als der am Außenkordon (9,5%), was den Trend der rückläufigen

Bedeutung des Kfz-Verkehrs im innerstädtischen Kontext bestätigt. Der Radverkehrsanteil auf den Pegnitzbrücken stieg erneut an (siehe „9. Entwicklung des Radverkehrs“).

5. Besondere Zählquerschnitte

Auch 2023 war der Bedarf an aktuellen Zähldaten für verschiedene Straßenquerschnitte außergewöhnlich hoch, da 2020 und 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie keine allgemeingültigen Zählungen durchgeführt und die Ergebnisse von 2022 nur eingeschränkt verwendet werden konnten. Aufgrund der größeren baustellenbedingten Einschränkungen insbesondere im Nordosten der Stadt wurden daher zusätzlich zum Standardprogramm und dem Schwerpunkt Altstadt Querschnitts- und Stromzählungen im Süden sowie Nordwesten Nürnbergs durchgeführt.

Der Knoten Brettergartenstraße / Holsteiner Straße wurde im Rahmen einer Stromzählung erfasst. In der Brettergartenstraße wurden 2022 Schutzstreifen markiert und die Sicherheit von Radfahrenden vor und nach der Einführung wissenschaftlich untersucht. Es wurden im Rahmen der Verkehrszählung im Juli 2023 in der Brettergartenstraße östlich der Holsteiner Straße 12.245 Kfz und 422 Räder in 16 Stunden ermittelt. Auch stehen weiterhin Entwicklungen in Wetzendorf an, für die aktuelle Zahlen von großer Bedeutung sind. Für diesen Zweck wurde auch der Knoten Erlanger Straße / Marienbergstraße sowie die Forchheimer Straße erhoben. Abbiegebeziehungen können durch automatische Zählmethoden oftmals nicht mit derselben Präzision erfasst werden wie durch eine manuelle Zählung.

Für den Radverkehr wurden die Knoten Tafelfeldstraße / Peter-Henlein-Straße und Pillenreuther Straße / Sperberstraße gezählt. Dort sind Radvorrangrouten bzw. Fahrradstraßen geplant. In der Pillenreuther Straße wurden zudem 2021 die rot markierten Radstreifen deutlich verbreitert, die während der Zählung 1.018 (südl. Sperberstraße) bzw. 1.040 (nördl. Sperberstraße) Radfahrende nutzten.

Aufgrund verkehrsbedingter hoher Emissionswerte in den vergangenen Jahren wurden 2023 die Verkehrsbelastungen in der Von-der-Tann-Straße sowie am Frauentorgraben gezählt. In der Von-der-Tann-Straße wurden 30.304 Kfz/16h ermittelt, was deutlich weniger ist als die in den letzten 20 Jahren meist erhobenen 35.000 – 40.000 Kfz/16h. Am Frauentorgraben betrug die Kfz-Menge 37.320 Fahrzeuge und somit vergleichbar viele wie im Jahr 2019 (37.144 Kfz/16h, +0,5%). Diese Zählstelle wird regelmäßig erhoben, sodass dennoch ein gewisser Rückgang von Werten zwischen 40.000 – 48.000 Kfz/16h in den letzten 20 Jahren erkennbar ist.

6. Zusammensetzung des Verkehrs

Die Tabellen 1 und 2 zeigen auf, wie sich die Verteilung des Verkehrsaufkommens auf die unterschiedlichen Verkehrsmittel in den letzten Jahren am Außenkordon und auf den Pegnitzbrücken entwickelt hat.

Am Außenkordon waren absolut zwar mehr Fahrzeuge unterwegs als im Jahr 2022, die Anteile der jeweiligen Fahrzeugarten am Gesamtverkehr waren jedoch vergleichbar. So wurden zwar 463.564 Pkw gezählt und damit 41.889 Pkw mehr als 2022, jedoch deutlich weniger als bis einschließlich 2019, als jeweils mehr als 500.000 Pkw während der Zählintervalle den Außenkordon passierten.

Der Anteil an Pkw-Verkehr auf den Pegnitzbrücken ist weiter rückläufig. So wurden dort 2023 151.317 Pkw gezählt (82,0%), was zwar absolut mehr war als im Vorjahr, anteilig am Gesamtverkehrsaufkommen aber etwas weniger (2022: 138.791 Pkw, 82,5%). Der Anteil an Krafträdern (Krad) ging weiter zurück auf 2,6%, während insbesondere der Radverkehrsanteil anstieg (siehe „9. Entwicklung des Radverkehrs“).

	Rad	Krad	Pkw	Lkw	Lz	Bus
2023[1]	10.512	8.663	463.564	18.723	17.561	3.039
	2,0 %	**1,7 %**	**88,8 %**	**3,6 %**	**3,4 %**	**0,6 %**
2022[1]	8.382	9.181	421.675	16.687	16.365	3.067
	1,8 %	**1,9 %**	**88,7 %**	**3,5 %**	**3,4 %**	**0,6 %**
2019[1]	10.660	10.529	510.008	16.606	16.929	3.183
	1,9 %	**1,9 %**	**89,8 %**	**2,9 %**	**3,0 %**	**0,6 %**
2018	10.189	10.562	517.052	18.720	18.301	2.902
	1,8 %	**1,8 %**	**89,5 %**	**3,2 %**	**3,2 %**	**0,5 %**
2017	9.482	12.257	532.403	18.233	17.423	3.097
	1,6 %	**2,1 %**	**89,8 %**	**3,1 %**	**2,9 %**	**0,5 %**

Tabelle 1: Zählstellengruppe Außenkordon (Fz/16h)

	Rad	Krad	Pkw	Lkw	Lz	Bus
2023[1]	22.585	4.790	151.317	3.137	684	1.918
	12,2 %	**2,6 %**	**82,0 %**	**1,7 %**	**0,4 %**	**1,0 %**
2022[1]	19.097	4.820	138.791	2.889	899	1.761
	11,3 %	**2,9 %**	**82,5 %**	**1,7 %**	**0,5 %**	**1,0 %**
2019	25.549	6.188	184.077	3.198	1.122	2.018
	11,5 %	**2,8 %**	**82,9 %**	**1,4 %**	**0,5 %**	**0,9 %**
2018	23.320	6.449	187.717	3.436	1.093	1.982
	10,4 %	**2,9 %**	**83,8 %**	**1,5 %**	**0,5 %**	**0,9 %**
2017	24.431	6.798	189.604	3.705	985	1.777
	10,8 %	**3,0 %**	**83,4 %**	**1,6 %**	**0,4 %**	**0,8 %**

Tabelle 2: Zählstellengruppe Pegnitzbrücken (Fz/16h)

7. Kraftfahrzeugbestand

Zum Zeitpunkt der Zählung (Stichtag 30.06.2023) waren in Nürnberg 542.479 Personen mit Hauptwohnsitz in 289.627 Haushalten gemeldet. Dies sind 3.590 Personen (+0,7%) und 3.052 Haushalte (+1,1%) mehr als zum Zeitpunkt der letzten Zählung 2022. Der Zuzug der letzten Jahre hat sich somit erneut bestätigt.

Der Kraftfahrzeugbestand belief sich zum Stichtag auf 302.413 zugelassene Fahrzeuge, was gegenüber 2022 einer Zunahme von 3.100 Kfz entspricht (+1,1%). Auf ein Kraftfahrzeug kommen

[1] Abweichungen von 100,0% durch Rundung bedingt

durchschnittlich 1,8 Personen und auf jeden Haushalt 1,04 Kraftfahrzeuge, wie bereits in den vorgegangenen Zählungen 2019 und 2022. Der Anteil autoloser Haushalte liegt bei ca. 30 %.

8. Entwicklung des Schwerlastverkehrs

Der Schwerlastverkehr setzt sich aus Lastkraftwagen (Lkw) und Lastzügen (Lz) zusammen. Jedes Jahr wird die Entwicklung des Schwerlastverkehrs am Außenkordon ausgewertet und mit den vorherigen Werten verglichen (siehe Abbildung 2).

36.284 Lkw und Lz passierten im Juli 2023 den Außenkordon und damit deutlich mehr als 2019 (33.535 Fahrzeuge, +2.749, +8,2%) sowie 2022 (33.052 Fahrzeuge, +3.232, +9,8%). Auch wenn der Gesamtanteil am Fahrzeugverkehr am Außenkordon von 7,0% vergleichbar ist zu 2022 (6,9%), sticht der absolute Sprung an Lkw und Lz im Vergleich zu 2019 heraus, da ansonsten ein Rückgang der Gesamtverkehrsmenge in diesem Zeitraum zu verzeichnen ist. Da jedoch 2019 eine Großbaustelle an der Südwesttangente den dortigen Verkehr einschränkte, sind die Zahlen aus diesem Jahr nur bedingt vergleichbar. Insgesamt liegt die Anzahl der Lkw+Lz auf dem Niveau zwischen 2017 und 2018.

Ein Großteil des Schwerverkehrs überquert den Außenkordon auf der Südwesttangente sowie am Frankenschnellweg, im Jahr 2023 waren das 23.207 Lkw und Lz (64% des gesamten Schwerverkehrs am Außenkordon). Insbesondere dort ist auch ein gewisser Anteil an Durchgangsverkehr ohne Ziel oder Quelle in Nürnberg enthalten, der bei Zählungen nicht unterschieden werden kann.

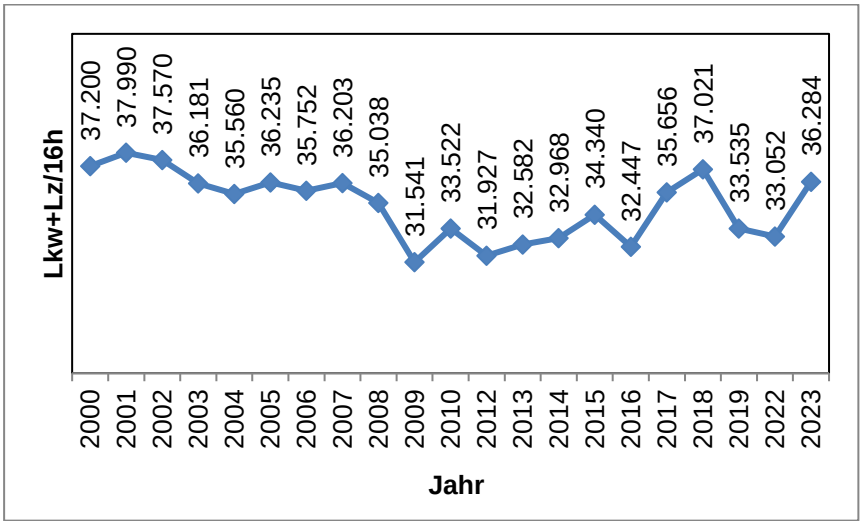


Abbildung 2: Entwicklung des Schwerlastverkehrs am Außenkordon

Der Schwerverkehr liegt im Gegensatz zum Pkw-Verkehr sowohl am Außenkordon als auch auf den Pegnitzbrücken bei Werten von vor der Pandemie. Dies erklärt sich damit, dass der Wirtschaftsverkehr nicht von Homeoffice betroffen ist. Waren und Güter müssen in jedem Fall transportiert werden, auch wenn Bürotätigkeiten zu Hause erledigt werden können. Während der Pkw-Verkehr also aufgrund von Homeoffice absolut abgenommen hat, ist der Schwerverkehr auf seinem früheren Niveau geblieben und ist deshalb prozentual angestiegen.

9. Entwicklung des Radverkehrs

Der Radverkehr am Außenkordon erreichte mit 10.512 Rädern/16h fast den Wert aus dem Jahr 2019 (10.660 Räder/16h), konnte jedoch den Anteil am Gesamtverkehr aufgrund der seitdem zurückgegangenen Gesamtverkehrsmenge leicht auf 2,0% steigern (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Die Werte aus dem Jahr 2022 (8.382 Räder/16h) können aufgrund der starken Hitze an den beiden Zähltagen und dem großen Einfluss der Witterung auf die Wahl des Fahrrads als Verkehrsmittel nur eingeschränkt als Vergleich herangezogen werden. Der Radverkehr spielt nach wie vor im stadtgrenzüberschreitenden Verkehr eine eher untergeordnete Rolle, auch wenn der Anteil tendenziell leicht ansteigt. Zudem bestehen zahlreiche Radwegeverbindungen über die Stadtgrenze abseits der Straßen, die im Rahmen der Verkehrszählung erhoben werden, so zum Beispiel im Reichswald oder im Knoblauchsland, was eine vollumfassende Aussage erschwert.

Betrachtet man die Entwicklung des Radverkehrs auf den Pegnitzbrücken (Abbildung 3 sowie Tabelle 2) zeigt sich, dass mit 22.585 Rädern/16h 3.488 mehr Räder erfasst wurden als 2022 (+18,3%), was prozentual einen mehr als doppelt so hohen Anstieg bedeutet als im gleichen Zeitraum der der Kfz auf den Pegnitzbrücken (siehe Kapitel „Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken“). Hierbei muss jedoch beachtet werden, dass die Hitze im Jahr 2022 vermutlich zu etwas geringeren Anzahlen an Radfahrenden auf den Pegnitzbrücken führte. Der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr auf den Pegnitzbrücken stieg so auf 12,2% (2022: 11,3%). Da die Pegnitzbrücken bereits seit Beginn der jährlich durchgeführten Verkehrszählungen als Vergleichsgröße für den Binnenverkehr dienen, zeigt sich, dass das Rad im innerstädtischen Verkehr weiter an Bedeutung gewinnt.

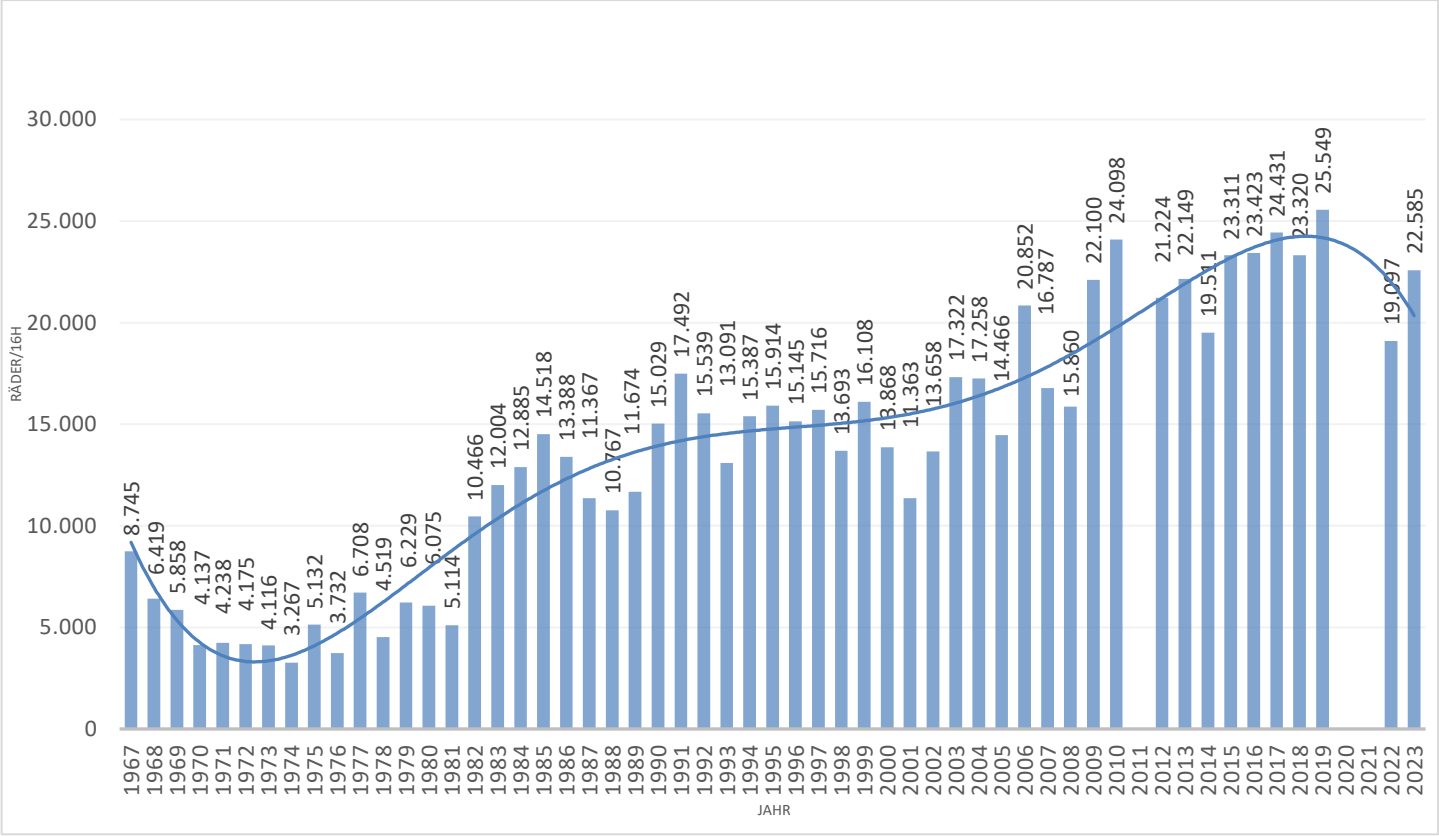


Abbildung 3: Entwicklung des Radverkehrs auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr

10. Entwicklung des Verkehrs an den Altstadttoren und in der Altstadt

Alle fünf Jahre werden die Verkehrsmengen an den Toren zur Nürnberger Altstadt erfasst, zuletzt 2018. Von den 23 diesmal gezählten Toren der Nürnberger Altstadt dürfen 9 ausschließlich vom Rad- und Fußverkehr genutzt werden, weitere 14 auch von Kraftfahrzeugen. Dieses Jahr wurden an allen Toren, einschließlich denen mit vorrangiger Bedeutung für den motorisierten Verkehr, die Fußgängerinnen und Fußgänger mitgezählt, um eine bessere Datengrundlage für den Fußverkehr zu erhalten. Neben den Altstadttoren wurden die frequentiertesten Abschnitte der Fußgängerzone ebenso als Zählstelle besetzt wie wichtige Verbindungsachsen für den Fußverkehr, namentlich Bergstraße, Sebalder Platz / Rathausplatz und südliche Königstraße.

Kfz-Verkehr am Altstadtkordon

In der folgenden Tabelle 3 ist die Kfz-Verkehrsentwicklung an den einzelnen Altstadtzufahrten dargestellt.

Zählstelle	Juli 1993	Juli 1997	Juli 2002	Juli 2007	Juli 2012	Juli 2018	Juli 2023
Laufer Tor	9.310	8.872	7.584	6.810	7.472	6.651	5.458
Wöhrder Tor	10.780	9.985	10.299	10.278	9.146	8.006	7.300
Rosa-Luxemburg-Platz	3.774	1.919	3.113	1.957	2.900	1.778	1.328
Katharinengasse	2.000	4.137	1.095	2.731	2.378	1.923	--[2]
Marientor	10.528	11.869	12.919	9.044	9.844	6.584	6.711
Königstor	5.852	4.399	3.965	3.629	3.531	2.975	429[3]
Grasersgasse	9.405	8.055	7.891	6.751	6.309	5.514	4.141
Färbertor	12.486	14.418	13.698	11.667	10.643	10.196	8.675
Ludwigstor	5.455	5.829	5.629	4.937	4.361	3.795	3.193
Fürther Tor	7.886	8.213	6.627	7.051	6.588	6.656	4.653
Westtor	7.836	6.765	7.187	6.677	6.172	5.329	4.337
Hallertor	9.761	9.013	9.398	8.786	8.773	6.559	6.128
Neutor	1.816	1.772	1.531	1.300	1.334	1.290	920
Maxtor	10.033	9.384	10.250	8.595	7.938	7.438	6.763
Summe	**106.922**	**104.630**	**101.186**	**90.213**	**87.389**	**74.694**	**60.036**

Tabelle 3: Entwicklung des Kfz-Verkehrs an den einzelnen Altstadtzufahrten

Während der Zählzeiten im Juli 2023 passierten 60.036 Kfz/16h den Altstadtkordon. Im Vergleich zu den 2018 gezählten 74.694 Kfz/16h stellt dies einen Rückgang von 14.658 Kfz/16h bzw. 19,6 Prozent dar. Damit setzt sich der kontinuierlich beobachtete Trend der rückläufigen Kfz-Verkehrsmenge an den Altstadttoren eindeutig fort, auch unter Berücksichtigung des gesamtstädtischen Verkehrsrückgangs seit der Corona-Pandemie. Seit der Erfassung des Altstadtkordons im Juli 1991 hat sich das Kfz-Aufkommen somit von 118.779 auf 60.036 Kfz/16h quasi halbiert (- 49,5%). Die Katharinengasse konnte im Jahr 2023 baustellenbedingt nicht erfasst werden. Der Verkehr, der ansonsten über diese Straße in die Altstadt zu- und abfährt, hat sich auf andere Routen und Tore verlagert, insbesondere auf das Marientor. Die klar rückläufige Tendenz bestätigt, dass die Schleifenlösung in der Altstadt, die Durchgangsverkehr ohne Ziel oder Quelle in der Altstadt fast

[2] Baustellenbedingte Sperrung
[3] Seit 2022 Fußgängerzone, Querschnitt in der südlichen Königstraße

vollumfänglich verhindert, sowie die Umstellung der Parkraumbewirtschaftung und die weiteren Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, insbesondere die Einführung der neuen Fußgängerzonen, aber auch der Ausbau der Radinfrastruktur und des ÖPNV-Angebots in der Gesamtstadt deutlichen Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl in die Altstadt haben. Aber auch Homeoffice, geändertes Einkaufsverhalten und Ladenschließungen könnten zum Teil für den Rückgang des Kfz-Verkehrs am Altstadtkordon verantwortlich sein.

Radverkehr am Altstadtkordon

Neben den 14 Toren zur Altstadt, die auch vom Kfz-Verkehr befahren werden dürfen, gibt es weitere Altstadtzugänge, die nur für den Rad- und Fußverkehr freigegeben sind. Diese Tore wurden ebenfalls seit 1991 regelmäßig erfasst und dabei im Jahr 2023 erstmalig überall auch einschließlich der Zufußgehenden.

Während seit 2002 kontinuierliche Zugewinne des Radverkehrs an den Altstadttoren beobachtet werden konnten, wurden im Jahr 2023 mit 28.567 Rädern/16h absolut weniger Radfahrende erfasst als 2018 (36.723 Räder/16h, -22,2%). Der prozentuale Anteil des Radverkehrs am Fahrzeugverkehr erreichte mit 32,2% jedoch fast den Wert von 2018 (33%). In Tabelle 4 ist die Entwicklung des Radverkehrs am Altstadtkordon dargestellt. Es ist ein allgemeiner Rückgang des Verkehrsaufkommens im Vergleich zu 2018 zu beobachten. So nahm vergleichsweise das Kfz-Aufkommen am Außenkordon seitdem um 9,8% ab, auf den Pegnitzbrücken sogar um 19,4%. Auch beim Radverkehr haben sich Fahrten von der gesperrten Katharinengasse auf andere Routen in die Altstadt verlagert.

Jahr	Räder/16h	Anteil Räder am Fahrzeugverkehr in %
1991	21.980	15,6
1997	21.609	17,1
2002	20.957	17,2
2007	25.909	22,3
2012	32.454	27,1
2018	36.723	33,0
2023	**28.567**	**32,2**

Tabelle 4: Entwicklung des Radverkehrs am Altstadtkordon

Betrachtet man die einzelnen Altstadttore genauer, zeigt sich an den meisten Querschnitten ein Rückgang des Radverkehrs. Mehr Radfahrende als 2018 wurden nur am Westtürchen zum Kontumazgarten erfasst (2023: 815, 2018: 530, +53,8%), während am auf der gegenüberliegenden Pegnitzseite liegenden Hallertürchen die Anzahl der Radfahrenden zurückging (2023: 3.479, 2018: 5.528, -37,1%). Auch an anderen, wichtigen Verbindungen für den Radverkehr waren Rückgänge zu verzeichnen, so zum Beispiel an der Norishalle (2023: 3.473, 2018: 3.957, -12,2%), am Maxtor (2023: 1.815, 2018: 2.449, -25,9%) oder am Ludwigstor (2023: 1.407, 2018: 1.842, -23,6%).

Auch bei der Entwicklung des Radverkehrs zeigt sich der nach der Pandemie anhaltende Trend zum Arbeiten im Homeoffice. Aber auch das geänderte Einkaufsverhalten mit der Zunahme von Onlinebestellungen sowie Ladenschließungen in der Innenstadt dürften sich hier ebenfalls bemerkbar machen.

Fußverkehr am Altstadtkordon

Bestandteil der im Juli 2022 vom Verkehrsausschuss des Stadtrats beschlossenen Fußverkehrsstrategie ist die Verbesserung der Datenlage zum Fußverkehr. Während an vielen Zählstellen am Stadtrand kaum Fußgängerinnen und Fußgänger unterwegs sind, spielt die Altstadt aufgrund der

fußläufigen Erreichbarkeit vieler Ziele sowie deren zentraler Lage für den Fußverkehr eine wichtige Rolle. Daher wurden im Rahmen der Verkehrszählung 2023 erstmals an allen Altstadttoren, also auch an denen, die nicht für den Kfz-Verkehr freigegeben sind, nicht nur das Rad-, sondern auch das Fußverkehrsaufkommen gezählt.

Insgesamt passierten im Zeitraum von 6 bis 22 Uhr 120.306 Fußgängerinnen und Fußgänger die Ein- und Ausgänge der Altstadt. Die wichtigsten Achsen sind das Königstor (26.755 FG/16h), das Laufer Tor (15.799 FG/16h) und das Ludwigstor (14.087 FG/16h). Verglichen mit dem Kfz-Verkehr sind also doppelt so viele Zufußgehende am Altstadtkordon unterwegs. Dabei ist zu berücksichtigen, dass viele dieser Fußgängerinnen und Fußgänger mit Straßenbahnen oder U-Bahnen bis zum Altstadtrand fahren und von den Haltestellen aus in die Altstadt gehen. Beispiele hierfür sind die Linien, die den Rathenauplatz, den Plärrer und den Bahnhof anfahren, und die eine große Bedeutung für Ziele in der Altstadt haben.

Gemeinsam mit den ermittelten 28.567 Radfahrenden/16h und den im Rahmen dieser Verkehrszählung nicht erfassten ÖPNV-Fahrgästen zeigt die hohe Anzahl an Zufußgehenden an den Altstadttoren, dass die Altstadt vorrangig mit den Verkehrsmitteln des Umweltverbunds (Rad- und Fußverkehr sowie ÖPNV) aufgesucht wird und der Kfz-Verkehr weiterhin eine geringere Bedeutung für die Fahrt in die Altstadt innehat.

11. Fazit

Anhand der überaus niedrig ausgefallenen Zählergebnisse 2022 war nicht abzusehen, inwiefern sich das Verkehrsaufkommen im Jahr 2023 wieder auf Vor-Pandemie-Niveau eingependelt haben könnte. Im Juli 2023 wurden am Außenkordon 511.550 Kfz/16h gezählt und somit 9,6 Prozent mehr als 2022, während die Zunahme an den Pegnitzbrücken mit 8,5 Prozent auf 161.846 Kfz/16h prozentual etwas geringer ausfiel. Da die Zählergebnisse des Jahres 2022 aufgrund zahlreicher beeinflussender Faktoren wie einer akuten Corona-Welle, starker Hitze sowie des 9 Euro-Tickets nur unter Vorbehalt verwendet werden konnten, ist der Vergleich zum letzten pandemieunbeeinflussten Jahr 2019 hilfreich. Dieser bestätigt einen deutlichen Rückgang der Verkehrsmenge sowohl am Außenkordon (2019: 557.255 Kfz/16h) als auch auf den Pegnitzbrücken (2019: 196.603 Kfz/16h). Der Radverkehr konnte am Außenkordon mit 10.512 Rädern/16h einen vergleichbaren absoluten Wert erreichen wie 2019, während auf den Pegnitzbrücken (22.585 Räder/16h) noch nicht ganz wieder der Wert von 2019 erreicht wurde.

Die Kfz-Gesamtverkehrsmenge am Altstadtkordon nahm weiter auf 60.036 Kfz/16h ab und beträgt somit nur noch die Hälfte gegenüber 1991. Dies unterstreicht die Wirksamkeit der verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Altstadt über die letzten Jahrzehnte. Gleichzeitig ging auch der Radverkehr auf 28.567 Räder/16h zurück, stellt jedoch immer noch 32,2% des Fahrzeugverkehrs an den Altstadttoren. Es wurden 120.306 Zufußgehende am Altstadtkordon gezählt. Auch wenn Vergleichsgrößen aus den Vorjahren fehlen, zeigt dies, dass die Altstadt vorrangig mit dem öffentlichen Nahverkehr und zu Fuß angesteuert und wieder verlassen wird. Dies sowie die rückläufige Bedeutung des Kfz-Verkehrs sollte in zukünftigen Planungen entsprechend berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse der Verkehrszählung 2023 zeigen auf, dass bezüglich des Kfz-Verkehrs zwar nicht wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht wurde, die Werte von 2022 aber fast überall übertroffen wurden. Auch unter Betrachtung der fortlaufend unterjährig durchgeführten Zählungen kann inzwischen davon ausgegangen werden, dass nach der Corona-Pandemie das Verkehrsaufkommen in der Stadt dauerhaft etwas verringert bleibt. Bei der Verwendung von Verkehrszahlen sollte jedoch weiterhin aufmerksam darauf geachtet werden, aus welchem Jahr die Daten stammen, um verlässliche Zusammenhänge ableiten zu können.

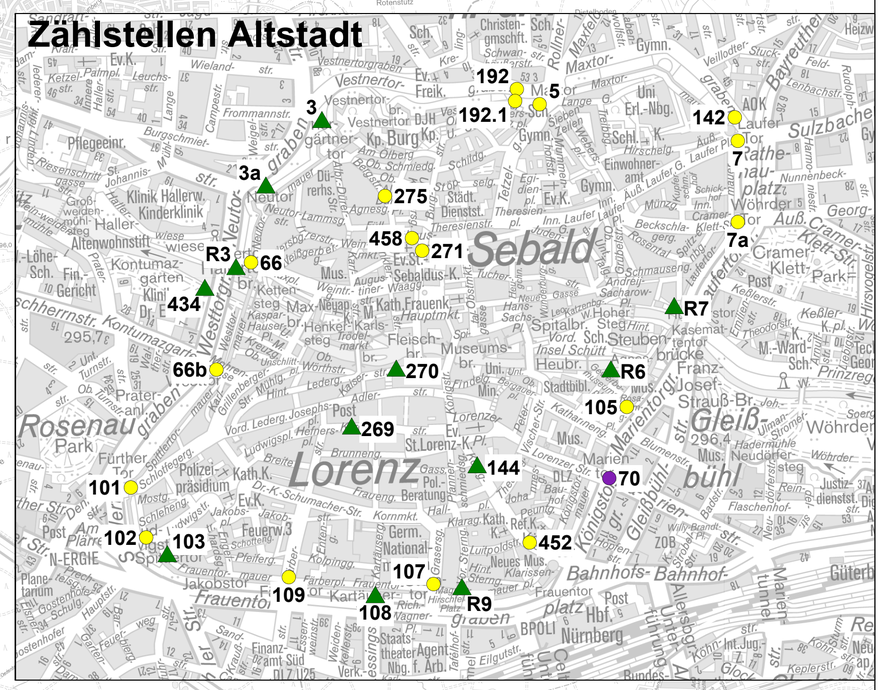
ANHANG

Abbildung 4:	Zählstellenplan 2023
Abbildung 5:	Summe Außenkordon (Tagesverlauf)
Abbildung 6:	Summe Pegnitzbrücken (Tagesverlauf)
Abbildung 7:	Kfz-Verkehr am Altstadtkordon 2023
Abbildung 8:	Radverkehr am Altstadtkordon 2023
Abbildung 9:	Fußverkehr am Altstadtkordon 2023
Tabelle 5:	Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon von 2009 bis 2023
Tabelle 6:	Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken von 2009 bis 2023
Tabelle 7:	Entwicklung des Verkehrs von 2014 bis 2023 – Zählstellen 2023

GESAMTZÄHLSTELLENPLAN QZ 2023

Ö 3

Zählstellen Altstadt

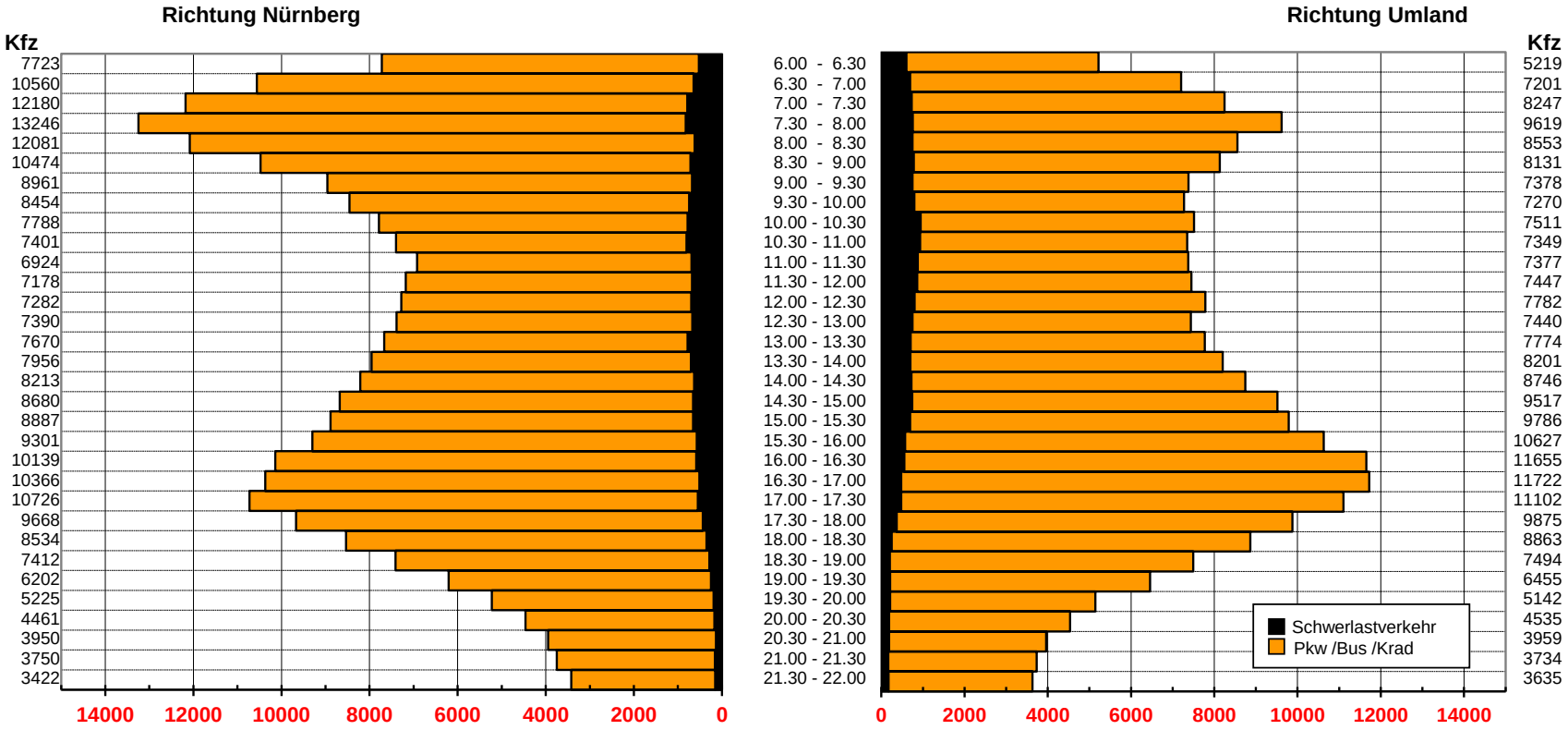


Legende:

- Außenkordon
- Pegnitzbrücken
- Standard
- Stromzählung
- Schwerpunkt Altstadt
- Fuß- und Radverkehr
- Sonstige

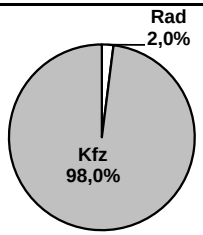
Stadt Nürnberg Verkehrsplanungsamt

Querschnittszählung vom 18.07.2023
Summe Außenkordon



Richtung Nürnberg			
	Fahrzeuge / 16h		Kfz/16h
Rad:	5284	2,0%	-
Krad:	4337	1,6%	1,7%
Pkw:	238706	89,2%	91,0%
Bus:	1528	0,6%	0,6%
Lkw:	9237	3,5%	3,5%
Lkz:	8396	3,1%	3,2%
Gesamt:	267488	100,0%	**262204**

Querschnitt (beide Richtungen)			
	Fahrzeuge / 16h		Kfz/16h
Rad:	10512	2,0%	-
Krad:	8663	1,7%	1,7%
Pkw:	463564	88,8%	90,6%
Bus:	3039	0,6%	0,6%
Lkw:	18723	3,6%	3,7%
Lkz:	17561	3,4%	3,4%
Gesamt:	522062	100,0%	**511550**



Richtung Umland			
	Fahrzeuge / 16h		Kfz/16h
Rad:	5228	2,1%	-
Krad:	4326	1,7%	1,7%
Pkw:	224858	88,3%	90,2%
Bus:	1511	0,6%	0,6%
Lkw:	9486	3,7%	3,8%
Lkz:	9165	3,6%	3,7%
Gesamt:	254574	100,0%	**249346**

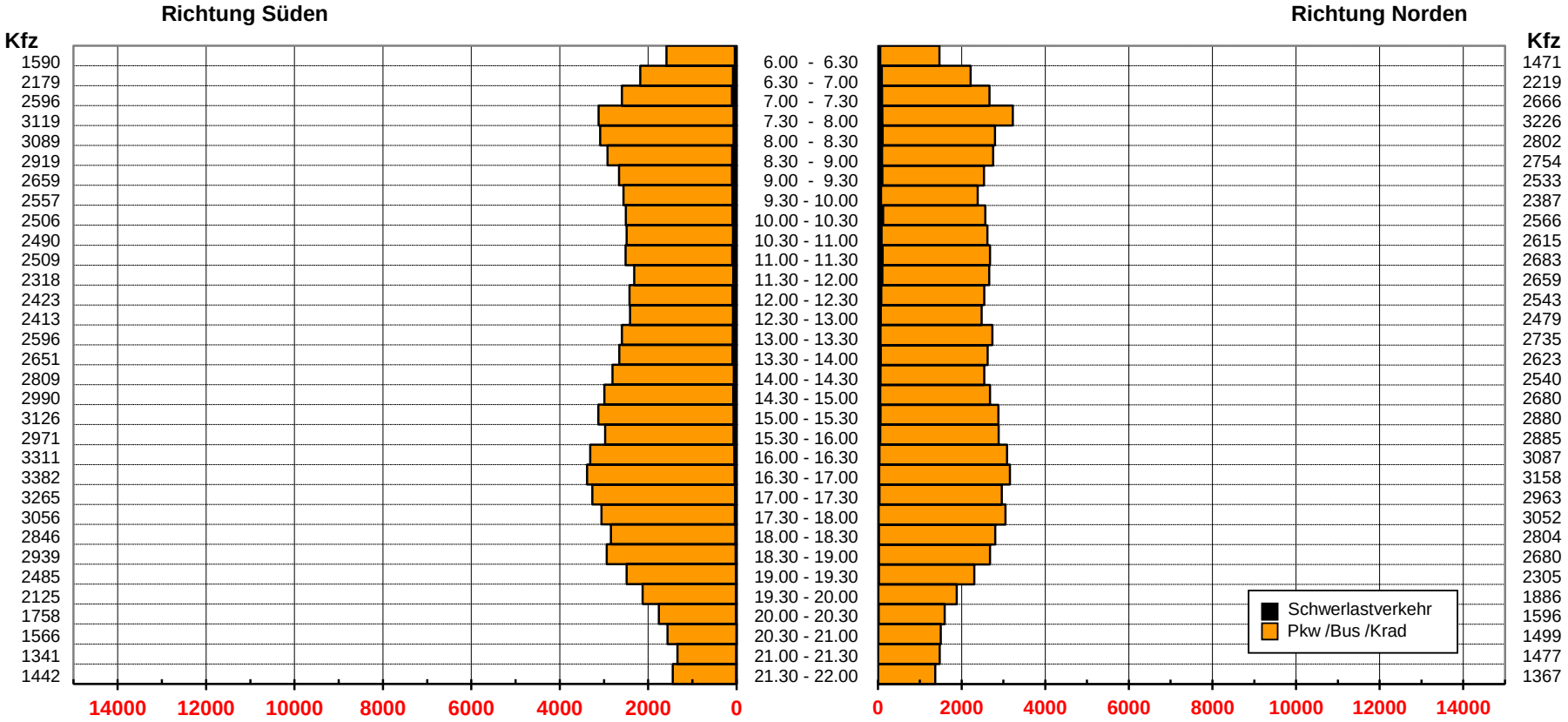
Abbildung 5

Stadt Nürnberg Verkehrsplanungsamt

Querschnittszählung vom 18.07.23

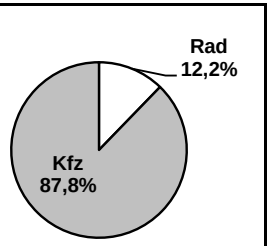
Summe Pegnitzbrücken

(Meßgröße für den Binnenverkehr)



Richtung Süden			
	Fahrzeuge / 16h		Kfz/16h
Rad:	10716	11,6%	-
Krad:	2496	2,7%	3,0%
Pkw:	76588	82,6%	93,4%
Bus:	989	1,1%	1,2%
Lkw:	1505	1,6%	1,8%
Lkz:	448	0,5%	0,5%
Gesamt:	92742	100,0%	**82026**

Querschnitt (beide Richtungen)			
	Fahrzeuge / 16h		Kfz/16h
Rad:	22585	12,2%	-
Krad:	4790	2,6%	3,0%
Pkw:	151317	82,0%	93,5%
Bus:	1918	1,0%	1,2%
Lkw:	3137	1,7%	1,9%
Lkz:	684	0,4%	0,4%
Gesamt:	184431	100,0%	**161846**

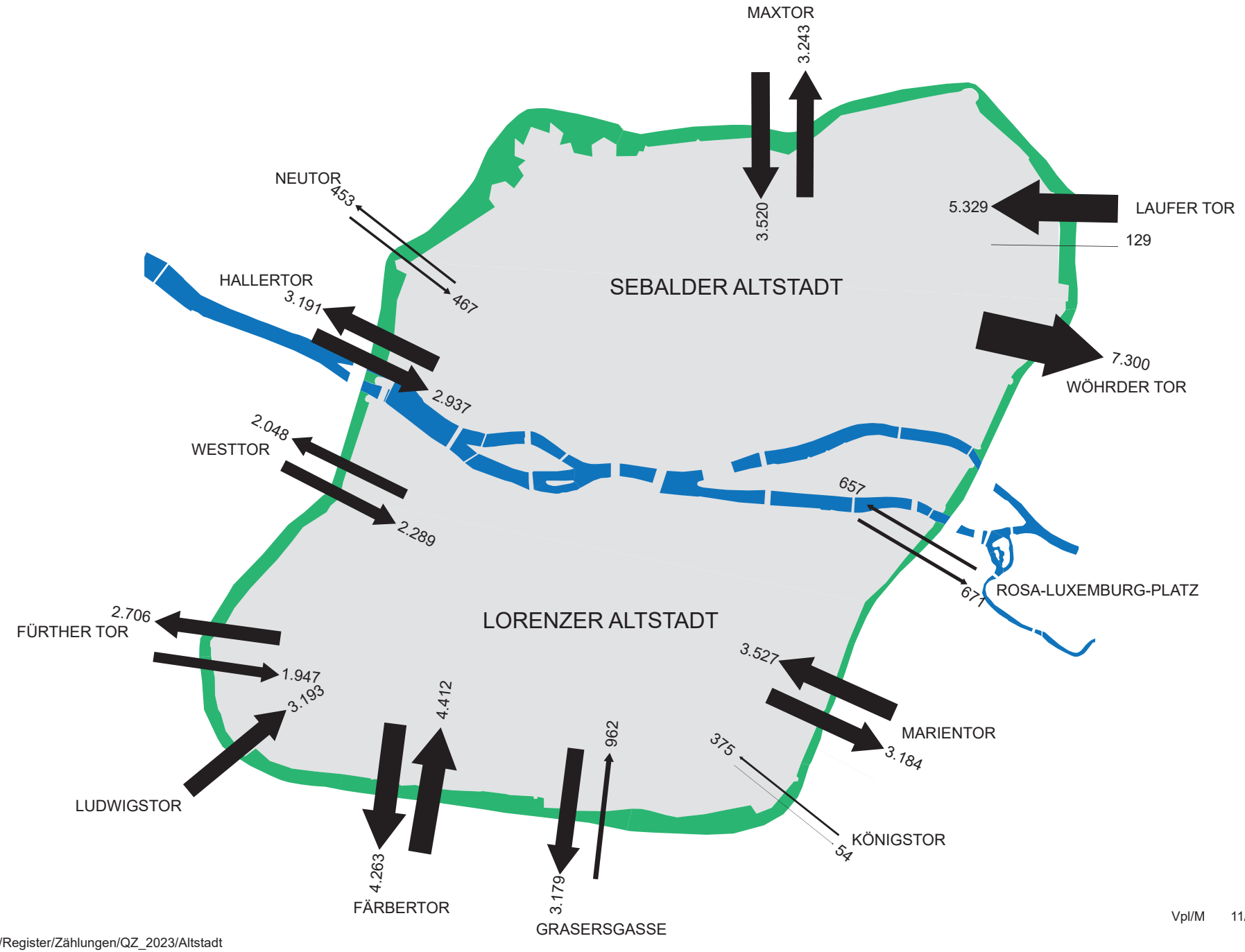


Richtung Norden			
	Fahrzeuge / 16h		Kfz/16h
Rad:	11869	12,9%	-
Krad:	2294	2,5%	2,9%
Pkw:	74729	81,5%	93,6%
Bus:	929	1,0%	1,2%
Lkw:	1632	1,8%	2,0%
Lkz:	236	0,3%	0,3%
Gesamt:	91689	100,0%	**79820**

Abbildung 6

Kraftfahrzeugverkehr an den Altstadttoren Juli 2023

Summe der Ein- und Ausfahrten: 60.036 Kfz/16h



Vpl/M 11/2023

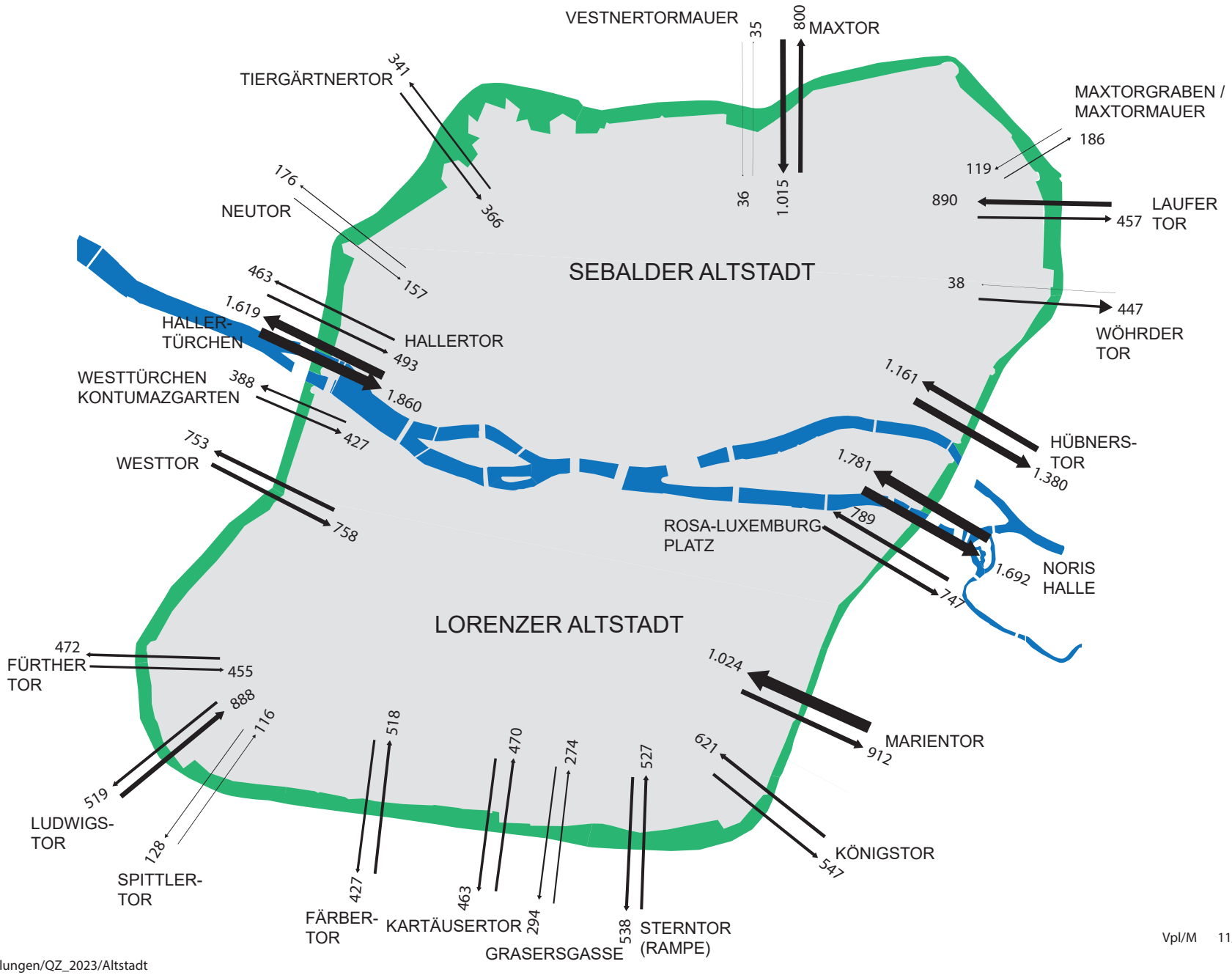
Abbildung 6

O 3

V/Vpl/Vpl/1/Register/Zählungen/QZ_2023/Altstadt
Stz_2023_Kfz_Verkehr_Alststadttore

Radverkehr an den Altstadttoren Juli 2023

Summe der Ein- und Ausfahrten 28.567 Fahrräder/16h
Anteil des Radverkehrs am Fahrzeugverkehr: 32%



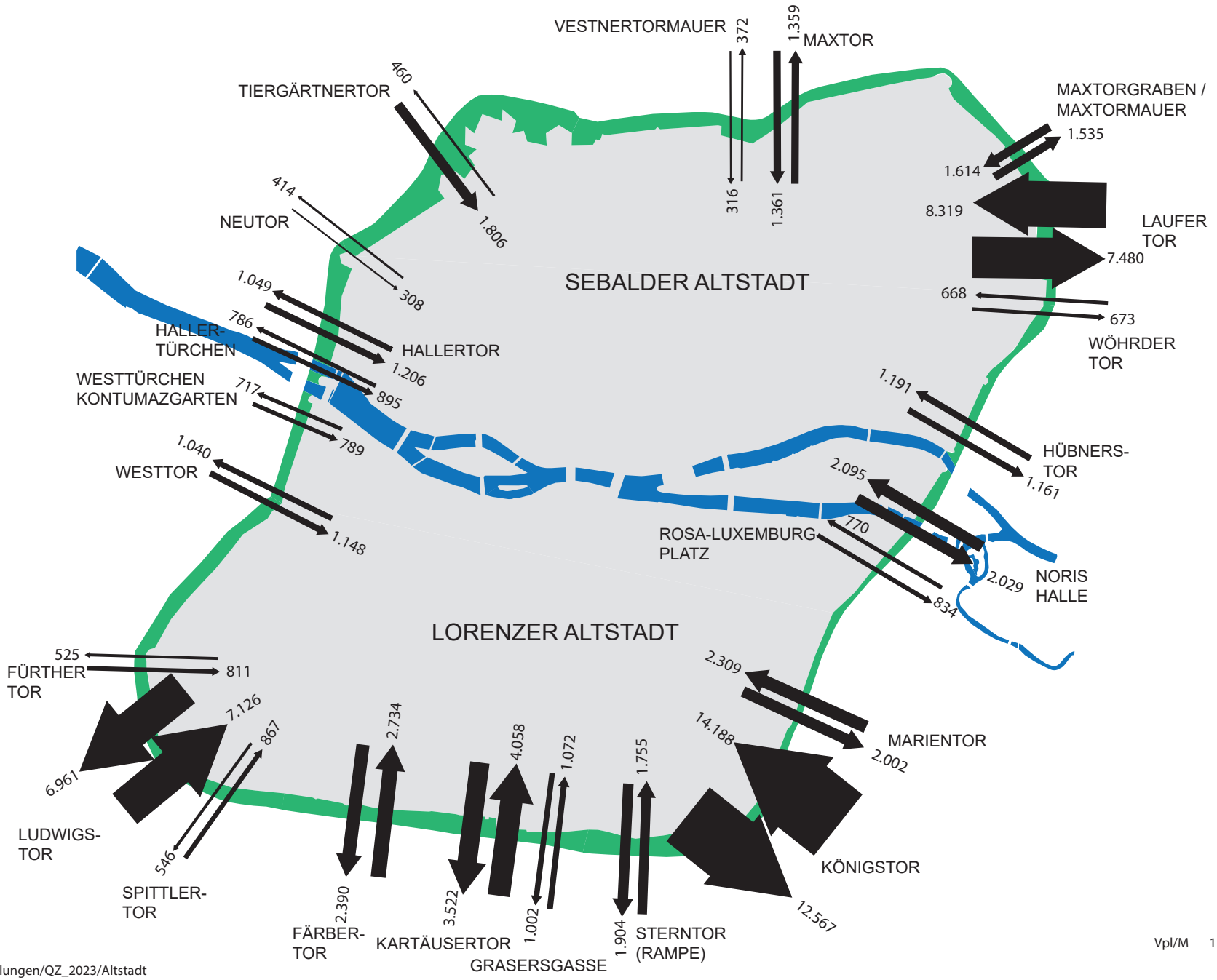
Vpl/M 11/2023

Abbildung 8
O 3

V/Vpl/Vpl/1/Register/Zählungen/QZ_2023/Altstadt
Stz_2023_Radverkehr_Alststadttore

Fußverkehr an den Altstadttoren Juli 2023

Summe der Ein- und Ausgänger 120.994 Fußgänger/16h



Vpl/M 11/2023

Abbildung 9

O 3

V/Vpl/Vpl/1/Register/Zählungen/QZ_2023/Altstadt
Stz_2023_Fußverkehr_Alststadttore

Tabelle 5: Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon (Kfz/16 h)
(Ordnung der Zählstellen von Norden über Osten und Süden nach Westen)

	Zählstelle	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023
83	Erlanger Straße	30.402	29.895	29.973	30.176	31.887	30.235	27.042 [1]	33.059	33.383	30.430	23.767	26.805
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	6.303	6.498	6.249	6.270	7.050	6.766	6.865	7.191	7.138	5.755 [2]	4.199	5.317
84	Kalchreuther Straße	2.687	2.794	2.762	2.602	2.913	2.949	3.090	-- [3]	2.643	2.529	2.018	2.086
10d	Äußere Bayreuther Straße	36.703	36.884	39.571	39.024	36.896	39.678	37.730	36.598	39.167	39.859	32.370	36.644
13	Erlenstegenstraße	20.778 [4]	18.934	19.688	19.851	19.523	16.829 [5]	18.379	22.705	21.585	19.811	16.299	13.479 [6]
17a	Laufamholzstraße	19.807 [4]	20.592	21.045	20.545	20.616	21.724 [5]	20.845	20.586	20.607	19.993	17.218	20.279 [6]
87	Fischbach-Ost	5.246	5.348	5.043	4.638	4.592	5.496	4.849	4.817	5.048	4.933	3.682	4.223
86	Regensburger Straße	19.631	23.351	20.718	21.339	22.075	25.450	22.693	23.983	22.123	27.008	17.162	18.024
29b	Oelser Straße	6.784	7.462	6.932	6.990	6.948	7.488	7.400	12.063 [7]	7.610	8.826	7.861	8.124
88	Gleiwitzer Straße	12.197	12.981	12.910	13.308	14.028	12.151	11.945	7.931 [7]	11.647	12.536	8.800	13.333
89	Am Zollhaus	10.215	10.107	8.028	9.456	9.796	9.393	9.180	10.418	10.215	11.534	6.842	7.384
145	Südwesttangente A 73	81.600 [8]	89.193	88.461	91.787	92.736	84.179 [9]	94.055	89.980	90.138	71.414[10]	72.252	82.834
90	Kornburger Hauptstraße	10.075	9.313	8.028	7.771	7.145	8.988	8.419	9.331	9.926	10.086	7.803	7.678 [11]
191	Hirschenholzstraße	8.202 [8]	8.187	6.841	7.605	7.798	8.216	9.056	8.663	9.628	9.356	6.404	6.898
91	Rennmühlstraße	15.884	12.775	11.687	12.733	12.059	12.387	11.268	13.627	11.411	14.431	9.742	10.812
121	Mühlhofer Hauptstraße	16.655 [8]	15.313	15.217	12.328	13.597	14.865	15.827	14.894	16.504	14.411	10.204	10.898
52	Nürnberger Straße (Stein)	29.702	31.551	28.800 [12]	31.740	31.037	30.419	27.696	29.415	23.674 [13]	26.481	23.898	27.937[14]
57/8	Gebersdorfer Straße	10.034	11.374	8.320 [12]	10.952	10.203	7.714 [15]	9.896	10.131	8.468 [13]	11.132	8.225	6.319[14]
57/7	Rothenburger Straße	31.796	32.183	32.107	30.764	31.861	32.372	31.960	28.953	28.431	27.039	27.198	28.317
137	SWT Stadtgrenze Fürth	57.892	53.248	53.275	53.248	49.405	46.070 [9]	53.492	65.265	65.084	56.664	55.330	61.686
134	Leyher Straße	10.829	10.145	10.507	12.398	11.430	4.698 [16]	11.682	12.802	12.926	13.751	9.755	11.194
60g	Karl-Martell-Straße	2.804	2.472	2.676	2.693	3.073	4.237 [16]	2.613	3.017	3.362	3.486	2.462	2.456
60m	Frankenschnellweg (Leiblsteg)	54.428	54.561	54.414	58.066	52.284	55.327	55.405	55.292	45.276 [17]	56.785	51.048	52.814

	Zählstelle	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023
60	Fürther Straße	23.990	22.984	24.349	24.593	22.854	23.513	21.539	21.749	22.852	24.180	17.010[18]	15.579[18]
75	Schnieglinger Straße	897	1.129	1.165	1.234	1.154	1.154 [19]	1.061	1.119	1.483	1.078	491	925
76	Brettergartenstraße	19.122	18.059	18.495	17.416	18.840	18.177	18.118	18.571	16.093[20]	15.614[21]	12.335	13.655
93	Marktäckerstraße	5.640	5.805	4.327 [22]	4.767	5.262	4.715	6.056	4.958	5.490	4.783	4.644	4.360
94	Höfleser Hauptstraße	4.415	4.620	4.223	4.070	5.090	2.563 [23]	4.509	4.693	5.605	4.754	3.682	3.996 [24]
302	Virnsberger Straße	12.933	12.920	14.001	12.882	15.308	14.554	10.453 [25]	11.408	10.020	8.596	4.274	7.494
	Summe	**567.651**	**570.678**	**559.812**	**571.246**	**567.460**	**552.307**	**563.123**	**583.246**	**567.537**	**557.255**	**466.975**	**511.550**
		111,0%	111,6%	109,4%	111,7%	110,9%	108,0%	110,1%	114,0%	110,9%	108,9%	100,0%	100,0%
												100,0%	109,5%

[1] Bauarbeiten für Straßenbahnverlängerung bis Am Wegfeld
[2] Straßensperrung nördl. Kalchreuth
[3] Sperrung Kalchreuther Straße
[4] Baumaßnahme Ostendstraße westlich Ring
[5] Wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Fahrtrichtung Innenstadt möglich
[6] Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welserstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung
[7] Sperrung Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6
[8] Bauarbeiten A6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und AS Roth
[9] Bauarbeiten A6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und Kreuz Nürnberg Ost
[10] Sechsstreifiger Ausbau der SWT zwischen Nürnberg Hafen-Ost und Kreuz Nürnberg Süd
[11] Einspurige, wechselseitige Verkehrsführung in der Seckendorfstraße
[12] Stau Ortsdurchfahrt Stein
[13] Umbaumaßnahmen Schlosskreuzung Stein / Ansbacher Straße
[14] Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Kuglerstraße und Appoldstraße
[15] Bauarbeiten Gebersdorfer Straße
[16] Bauarbeiten Höfener Spange, Leyher Straße nur Richtung Fürth befahrbar
[17] Bauarbeiten am Autobahnkreuz Fürth-Erlangen
[18] Einspurige Führung östlich Sigmundstraße aufgrund der Baustelle auf dem Quelle-Areal
[19] Vorjahreswert
[20] Bauarbeiten am Knoten Brettergartenstraße/Holsteiner Weg
[21] Baustelle Raiffeisenstraße
[22] Unterbrechung Bielefelder Straße wegen U-Bahnbau
[23] Eingeschränkte Abbiegemöglichkeiten Am Wegfeld wegen Straßenbahnverlängerung
[24] Einbahnregelung Ri. Westen/Fürth im Braunsbacher Weg wegen Fahrbahndeckschichtsanierung
[25] Lückenschluss Höfener Spange

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
3a	Neutor	--	--	--	--	1.290 7 (0,5%)	--		--	920 5 (0,5%)
5	Maxtor (Tetzelgasse)	--	--	--	--	7.438 87 (1,2%)	--		--	6.763 97 (1,4%)
7	Laufer Tor	--	--	--	--	6.651 93 (1,4%)	--		--	5.458 57 (0,9%)
7a	Wöhrder Tor	--	--	--	--	8.006 159 (2,0%)	--		--	7.100 98 (1,4%)
10d	Äußere Bayreuther Straße (B 2 nördl. Bierweg)	36.896 1.380 (3,8%)	39.678 1.545 (3,9%)	37.730 1.440 (3,8%)	36.598 1.453 (4,0%)	39.167 1.87(3,6%)	39.589 1.317 (3,3%)		32.370 1.171 (3,6%)	36.644 1.379 (3,8%)
13	Erlenstegenstraße 104 (B 14 Stadtgrenze)	19.523 373 (1,9%)	16.829[1] 321 (1,9%)	18.379 348 (1,9%)	22.705 346 (1,5%)	21.585 383 (1,8%)	19.811 363 (1,8%)		16.299 339 (2,1%)	13.479[2] 234 (1,7%)
15	Ludwig-Erhard-Brücke (Flußstraße)	9.689 83 (0,8%)	9.373 65 (0,7%)	9.010 62 (0,7%)	9.798 96 (0,9%)	9.623 126 (1,4%)	9.127 91 (1,0%)		7.277 127 (1,7%)	10.286[2] 111 (1,0%)
17	Laufamholzstraße 165 (westl. Happurger Straße)	--	--	--	--	--	--		19.436 471 (2,4%)	22.802[3] 423 (1,8 %)
17a	Laufamholzstraße 401 (westl. AS Mögeldorf)	20.616 556 (2,7%)	21.724[4] 590 (2,7%)	20.845 401 (1,9%)	20.586 437 (2,1%)	20.607 364 (1,8%)	19.993 415 (2,1%)		17.218 377 (2,2%)	20.279[3] 372 (1,7%)
19	Steubenbrücke	35.179 485 (1,2%)	32.712 447 (1,3%)	33.900 445 (1,3%)	28.503[5] 518 (1,8%)	35.282 488 (1,4%)	34.327 444 (1,3%)		26.409 624 (2,4%)	32.168 733 (2,0%)

[1] Wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Fahrtrichtung Innenstadt möglich
[2] Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welserstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung
[3] Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, Umbauarbeiten Bayreuther Straße mit jeweils reduzierter Fahrspuranzahl
[4] Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße
[5] Umbaumaßnahme Bahnhofsplatz

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
20	Adenauerbrücke (Wöhrder Talübergang)	28.184 383 (1,4%)	27.200 387 (1,4%)	26.832 358 (1,3%)	30.364[6] 523 (1,7%)	25.630 311 (1,2%)	23.919[7] 244 (1,0%)		20.563 274 (1,3%)	14.281[8] 319 (1,9%)
29b	Oelser Straße (Hallenbad Altenfurt)	6.948 262 (3,8%)	7.488 334 (4,5%)	7.400 246 (3,3%)	12.063[9] 909 (7,5%)	7.610 245 (3,2%)	8.826 317 (3,6%)		7.861 299 (3,8%)	8.124 315 (3,8%)
30e	Gleiwitzer Straße 220 (östl. Gleiwitzer Str.Langwasser Bad)	--	11.413 633 (5,6%)	--	--	--	--		--	12.546 860 (6,9%)
36b	Saarbrückener Straße 106	--	9.285 301 (3,3%)	--	--	--	--		--	7.557 247 (3,3%)
37	Frauentorgraben (Opernhaus)	44.080 744 (1,6%)	43.013 738 (1,8%)	39.772 644 (1,6%)	--	38.958 710 (1,8%)	37.144 1.202 (3,2%)		31.900 651 (2,0%)	37.320 560 (1,5%)
50	Nopitschstraße (HP Sandreuth)	--	27.482 976 (3,6%)	--	--	26.351 1.005 (3,8%)	--		24.092 985 (4,1%)	26.624[10] 969 (3,9%)
52	Nürnberger Straße (B14 Stein Schloß)	31.037 1.337 (4,3%)	30.419 1.086 (3,6%)	27.696 1.262 (4,6%)	29.415 1.057 (6,2%)	23.674[11] 1.420 (6,0%)	26.481 1.237 (4,7%)		23.898 1.481 (6,2%)	27.937[12] 1.376 (4,9%)
53d	Eibacher Hauptstraße 146 (südl. Pappenheimer Str.)	17.002 615 (3,6%)	16.046 624 (3,9%)	13.600 568 (4,2%)	--	17.725 935 (5,2%)	16.885 707 (4,2%)		12.748 607 (4,8%)	14.565 573 (3,9%)
55a	Weltenburger Straße (Eisenbahnbrücke)	8.448 48 (0,5%)	--	8.848 33 (0,4%)	--	9.790 90 (0,9%)	9.003 41 (0,4%)		--	7.933 47 (0,6%)
55a/4	Vorjurastraße (südl. Weltenburger Straße)	14.930 431 (2,9%)	--	16.113 431 (2,7%)	--	16.316 594 (3,6%)	16.327 590 (3,6%)		--	12.723 296 (2,4%)

[6] Umbaumaßnahme Bahnhofsplatz
[7] Brückensanierung, Linksabbiegen aus der Wassertorstraße Ri. Norden nicht möglich
[8] Vollsperrung Kreuzung Dürrenhofstraße / Stephanstraße
[9] Sperrung der Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6
[10] Sperrung Hintere Marktstraße auf Höhe der Waldaustraße (Kanalbaumaßnahme)
[11] Bauarbeiten Ansbacher Straße, Schlosskreuzung Stein
[12] Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Kuglerstraße und Appoldstraße

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
55a/5	Vorjurastraße (nördl. Weltenburger Str.)	17.840 443 (2,5%)	--	19.225 450 (2,3%)	--	19.934 652 (3,2%)	19.384 607 (3,2%)		--	15.698 323 (2,0%)
57/7	Rothenburger Straße (östl. Gebersdorfer Straße)	31.861 1.307 (4,1%)	32.372 1.462 (4,5%)	31.960 1.398 (4,3%)	28.953 1.348 (4,6%)	28.431 1.099 (3,8%)	27.039[13] 1.114 (4,1%)		27.198 1.212 (4,5%)	28.317 1.167 (4,1%)
57/8	Gebersdorfer Straße (südl. Rothenburger Straße)	10.203 161 (1,6%)	7.714 170 (2,2%)	9.896 128 (1,3%)	10.131 151 (1,4%)	8.468 132 (1,6%)	11.132 183 (1,7%)		8.225 654 (7,9%)	6.319[14] 80 (1,2%)
60	Fürther Straße 356 (B 8 östl. FSW)	22.854 1.161 (5,1%)	23.513 1.122 (4,7%)	21.539 978 (4,3%)	21.749 1.093 (5,0%)	22.852 1.091 (4,7%)	24.180 1.033 (4,3%)		17.010[15] 866 (5,1%)	15.579[15] 1.596 (10,3%)
60e	Kurgartenbrücke	11.423 159 (1,4%)	12.512 181 (1,4%)	12.888 164 (1,3%)	13.457 157 (1,1%)	12.761 182 (1,4%)	12.387 90 (0,7%)		10.398 164 (1,6%)	11.529 145 (1,2%)
60f	Wahlerstraße (Pegnitzbrücke Muggenhof)	14.487 755 (5,2%)	14.351 545 (3,8%)	13.628 384 (3,0%)	14.517 491 (3,4%)	13.524 585 (4,4%)	14.935 571 (3,8%)		7.218 396 (5,5%)	7.824[16] 427 (5,5%)
60g	Karl-Martell-Straße 33	3.073 118 (3,9%)	4.237[17] 218 (5,1%)	2.613 155 (5,9%)	3.017 148 (4,9%)	3.362 139 (4,2%)	3.486 290 (8,3%)		2.462 182 (7,4%)	2.456 153 (6,3%)
60m	Frankenschnellweg (Leiblsteg)	52.188 3.726 (7,1%)	55.328 4.501 (8,1%)	55.405 3.779 (6,9%)	55.292 4.404 (8,0%)	45.276[18] 4.010 (8,9%)	56.785 4.025 (7,1%)		51.048 4.766 (9,3%)	52.814 4.600 (8,7%)
63	Johannisbrücke	8.601 140 (1,6%)	11.222 112 (1,1%)	13.709[19] 204 (1,5%)	11.470 152 (1,3%)	13.135 169 (1,3%)	11.191 142 (1,3%)		10.010 136 (1,3%)	8.517 100 (1,1%)
65	Hallertorbrücke	35.739 498 (1,4%)	29.650 415 (1,4%)	21.209[19] 344 (1,6%)	24.623[20] 456 (1,9%)	29.100 540 (1,8%)	24.883[21] 408 (1,7%)		20.495 432 (2,1%)	22.400 419 (1,9%)

[13] Brückensanierung Charles-de-Gaulle-Brücke
[14] Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Kuglerstraße und Appoldstraße
[15] Einspurige Führung östlich Sigmundstraße aufgrund der Baustelle auf dem Quelle-Areal
[16] Einspurige Führung östlich Sigmundstraße aufgrund der Baustelle auf dem Quelle-Areal, Rechtsabbiegen aus der Fürther Straße in die Adolf-Braun-Straße wegen Sanierung des U-Bahnhofs Muggenhof nicht möglich
[17] Bauarbeiten Höfener Spange, Leyher Straße nur Richtung Fürth befahrbar
[18] Bauarbeiten A73 Autobahnkreuz Fürth-Erlangen
[19] Sanierung Hallertorbrücke
[20] Umbaumaßnahme Bahnhofsplatz
[21] Bauarbeiten Westtor

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
66	Hallertor	--	--	--	--	6.369 192 (3,0%)	--		--	6.128 187 (3,0%)
66a	Maxbrücke	--	832 22 (2,6%)	1.094[22] 31 (2,8%)	840 21 (2,5%)	789 23 (2,0%)	1.998 68 (3,4%)		300[22] 15 (5,0%)	296[22] 23 (7,7%)
66b	Westtor	--	--	--	--	5.329 92 (1,7%)	--		--	4.337 88 (2,0%)
68a	Obere Karlsbrücke	511 0 (0,0%)	493 3 (0,6%)	610 0 (0,0%)	--[23]	431 8 (1,9%)	448 6 (1,3%)		386 8 (2,1%)	335 0 (0,0%)
71	Königstor	--	--	--	--	2.975 97 (2,7%)	--		--	--[24]
75	Schnieglinger Straße 333 (östl. Herderstraße)	1.154 738 (1,8%)	1.154[25] 20 (1,7%)	1.061 4 (0,4%)	1.119 6 (0,6%)	1.483 25 (1,6%)	1.078 10 (0,9%)		491 10 (2,0%)	925 7 (0,7%)
76	Brettergartenstraße (Hans-Böckler-Straße 94)	18.840 319 (1,7%)	18.177 256 (1,4%)	18.118 287 (1,6%)	18.571 303 (1,7%)	16.093[26] 767 (4,7%)	15.614[27] 188 (1,2%)		12.335 164 (1,3%)	13.655 203 (1,5%)
77	Theodor-Heuss-Brücke (Maximilianstraße)	34.131 1.331 (3,9%)	32.594 1.388 (4,3%)	34.152 1.199 (3,6%)	35.865 1.188 (3,3%)	28.419 1.027 (3,6%)	31.146 1.146 (3,7%)		25.120 825 (3,3%)	30.622 792 (2,6%)
83	Erlanger Straße (B 4 südl. AS Tennenlohe)	31.887 1.567 (4,9%)	30.235 1.576 (5,3%)	27.042[28] 1.010 (3,8%)	33.059 1.707 (5,2%)	33.383 1.657 (5,0%)	30.430 1.636 (5,4%)		23.767 1.326 (5,6%)	26.805 1.562 (5,8%)
84	Kalchreuther Straße (Eisenbahnbrücke)	2.913 8 (0,2%)	2.949 23 (0,8%)	3.090 8 (0,2%)	--[29]	2.643 12 (0,5%)	2.529 7 (0,3%)		2.018 41 (2,0%)	2.086 4 (0,1%)

[22] Durchfahrt für den allgemeinen Kfz-Verkehr seit 2020 gesperrt (Ausnahme: Taxi, Touristenbus)
[23] wegen Sanierung gesperrt
[24] Seit 2022 Fußgängerzone
[25] Vorjahreswert
[26] Bauarbeiten am Knoten Brettergartenstraße / Holsteiner Straße
[27] Baustelle Raiffeisenstraße
[28] Bauarbeiten Verlängerung Straßenbahn Am Wegfeld
[29] Vollsperrung

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
86	Regensburger Straße (B 4 westl. AS Fischbach)	22.075 2.095 (9,5%)	25.450[30] 1.700 (6,7%)	22.693 1.505 (6,6%)	23.983 1.959 (8,2%)	22.123 1.807 (8,1%)	27.008 2.284 (8,4%)		17.162 1.302 (7,6%)	18.024 1.477 (3,8%)
87	Fischbach-Ost	4.592 73 (1,6%)	5.496 93 (1,7%)	4.849 106 (2,1%)	4.817 79 (1,7%)	5.048 104 (2,1%)	4.933 125 (2,5%)		3.682 63 (1,7%)	4.223 75 (1,8%)
87a	Brunner Straße	1.971 25 (1,3%)	1.917 18 (0,9%)	2.197 33 (1,4%)	2.238 21 (1,0%)	2.094 33 (1,6%)	1.602 28 (1,8%)		1.649 27 (1,6%)	1.879 34 (1,8%)
87b	Straße nach Birnthon (Kr N5/LAU 13)	2.621 48 (1,8%)	3.579 75 (2,1%)	2.652 73 (2,7%)	2.579 59 (2,2%)	2.954 71 (2,4%)	3.331 97 (2,9%)		2.033 36 (1,8%)	2.344 41 (1,7%)
88	Gleiwitzer Straße (nördl. AS Langwasser)	14.028 1.091 (7,8%)	12.151 800 (6,6%)	11.945 959 (8,0%)	7.931[31] 964 (12,1%)	11.647 995 (8,5%)	12.536 962 (7,7%)		8.800 1.045(11,9%)	13.333 727 (5,5%)
89	Am Zollhaus (südl. Liegnitzer Straße)	9.796 256 (2,6%)	9.393 236 (2,5%)	9.180 201 (2,2%)	10.418 336 (3,2%)	10.215 275 (2,7%)	11.534 316 (2,7%)		6.842 195 (2,8%)	7.384 203 (2,7%)
90	Kornburger Hauptstraße 65 (Autobahnbrücke)	7.145 278 (3,9%)	8.988 253 (2,8%)	8.419 325 (3,0%)	9.331 383 (4,1%)	9.926 441 (4,5%)	10.086 376 (3,7%)		7.803 282 (3,6%)	7.678[32] 220 (2,9%)
91	Rennmühlstraße (Rednitzbrücke Katzwang)	12.059 141 (1,2%)	12.387 179 (1,5%)	11.268 170 (1,5%)	13.627 158 (1,1%)	11.411 104 (0,9%)	14.431 146 (1,1%)		9.742 104 (1,1%)	10.812 165 (1,6%)
93	Marktäckerstraße (westl. Mühlweg)	5.262 165 (3,2%)	4.715 115 (2,5%)	6.056 169 (2,8%)	4.958 387 (7,8%)	5.490 147 (2,6%)	4.783 180 (3,8%)		4.644 218 (4,7%)	4.360 164 (3,8%)
94	Höfleser Hauptstraße (westl. Mühlweg)	5.090 264 (5,2%)	2.563[33] 118 (4,6%)	4.509 295 (6,5%)	4.887 412 (8,4%)	5.605 315 (5,7%)	4.754 219 (4,6%)		3.682 257 (7,0%)	3.996[34] 274 (6,9%)
95	Spitalbrücke (FG 95)	1.268 60 (4,8%)	1.349 31 (2,3%)	1.369 40 (2,9%)	1.620 31 (2,0%)	1.250 34 (2,7%)	968 29 (3,0%)		528 22 (4,1%)	977 28 (2,8%)

[30] Firmenlauf Dienstagabend
[31] Sperrung der Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6
[32] Einspurige, wechselseitige Verkehrsführung in der Seckendorfstraße
[33] Eingeschränkte Abbiegemöglichkeiten Am Wegfeld wegen Straßenbahnverlängerung
[34] Einbahnregelung Ri. Westen/Fürth im Braunsbacher Weg wegen Fahrbahndeckschichtsanierung

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
101	Fürther Tor (östl. Spittlertorgraben)	--	--	--	--	6.656 79 (1,2%)	--		--	4.653 35 (0,8%)
102	Ludwigstor	--	--	3.892 49 (1,3%)	--	3.795 23 (0,6%)	--		--	3.193 43 (1,3%)
105	Rosa-Luxemburg-Platz	--	--	--	--	1.715 34 (1,9%)	--		--	1.328 93 (7,0%)
106	Katharinengasse	--	--	--	--	1.923 46 (2,4%)	--		--	--[35]
107	Grasersgasse	--	--	--	--	5.514 93 (1,7%)	--		--	4.141 71 (1,7%)
109	Färbertor	--	--	--	--	10.196 168 (1,7%)	--		--	8.675 172 (2,0%)
111	Katzwanger Straße 101	17.956 632 (3,5%)	--	21.823 617 (2,9%)	--	--	20.850 556 (2,6%)		--	18.242 520 (2,8%)
112/3	Von-der-Tann-Straße (südl. Rothenburger Str.)	--	--	--	--	--	--		29.298 2.216 (7,6%)	30.304 2.167 (7,1%)
121	Mühlhofer Hauptstraße 46 (B 2 Stadtgrenze)	13.597 474 (3,5%)	14.865 546 (3,7%)	15.827 651 (4,1%)	14.894 705 (4,7%)	16.504 913 (5,5%)	14.411 671 (4,6%)		10.204 407 (3,9%)	10.898 433 (4,0%)
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke (Nordostring)	31.102 1.013 (3,2%)	28.186[36] 948 (3,3%)	31.312 1.088 (3,5%)	31.812 1.053 (3,3%)	30.733 1.036 (3,4%)	31.274 1.125 (3,6%)		20.466[37] 775 (3,8%)	22.611[38] 724 (3,2%)
134	Leyher Straße 146 (östl. Höfener Straße)	11.430 384 (3,4%)	4.698[39] 182 (3,8%)	11.682 330 (2,0%)	12.802 399 (3,1%)	12.926 378 (2,9%)	13.751 472 (3,4%)		9.755 286 (2,9%)	11.194 364 (3,3%)

[35] Baustellenbedingte Sperrung
[36] Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße
[37] Brückensanierung, nur einspurig befahrbar
[38] Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welserstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung
[39] Bauarbeiten Höfener Spange, Richtung Fürth gesperrt wegen Bauarbeiten

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
137	Südwesttangente (Stadtgrenze Fürth)	49.405 3.640 (7,4%)	45.562[40] 3.801 (8,3%)	53.492 3.740 (7,0%)	65.265 2.657 (6,7%)	65.084 4.698 (7,2%)	56.664 4.206 (7,4%)		55.330 3.933 (7,1%)	61.686 4545 (7,4%)
144	Königstraße 39 (FG 34) *(Fußgängerbereich)*	190 25 (13,2%)	140 7 (5,0%)	181 34 (18,8%)	165 32 (19,4%)	151 29 (19,2%)	148 29 (19,6%)		--	110 20 (18,2%)
145	Südwesttangente (A 73 östl. Münchener Straße)	92.736 11.042 (11,9%)	84.179[40] 12.126 (14,4%)	94.055 11.875 (12.6%)	89.980 10.411 (11,6%)	90.138 12.973 (14,4%)	71.414[41] 10.693 (15,0%)		72.252 11.686 (16,2%)	82.834 299 (3,8%)
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	7.050 201 (2,9%)	6.766 197 (2,9%)	6.865 176 (2,6%)	7.191 53 (1,6%)	7.138 169 (3,8%)	5.755[42] 91 (1,6%)		4.199 71 (1,7%)	5.317 118 (2,2%)
178	Gaulnhofer Straße (westl. Marthweg)	--	--	--	--	--	--		--	6.540 230 (3,5%)
191	Hirschenholzstraße (südl. Neuseser Straße)	7.798 176 (2,3%)	8.216 182 (2,2%)	9.056 184 (2,0%)	8.663 483 (5,6%)	9.628 386 (4,0%)	9.356 256 (2,7%)		6.404 149 (2,3%)	6.898 170 (2,5%)
192	Vestnertorgraben (östl. Bucher Straße)	--	--	--	--	6.492 102 (1,6%)	--		--	4.790 99 (2,0%)
192/1	Vestnertorgraben (westl. Vestnertormauer)	--	--	--	--	--	--		--	57 3 (5,3%)
218	Hafenstraße (östl. Eibacher Hauptstraße)	--	--	--	15.233 1.448 (9,5%)	--	--		12.744 1.029 (8,1%)	14.503 996 (6,7%)
245	Sandreuthstraße (Eisenbahnbrücke)	--	--	--	--	5.959 423 (7,1%)	--		--	4.150[43] 380 (9,1%)
269	Karolinenstraße 26 (FG 10) *(Fußgängerbereich)*	133 39 (29,3%)	--	--	--	--	--		--	142 24 (16,9%)

[40] Bauarbeiten A6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und Kreuz Nürnberg Ost
[41] Sechsstreifiger Ausbau zwischen Nürnberg Hafen-Ost und Kreuz Nürnberg-Süd
[42] Straßensperrung nördl. Kalchreuth
[43] Sperrung Hintere Marktstraße auf Höhe der Waldaustraße (Kanalbaumaßnahme)

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
270	Kaiserstraße 18 (westl. Fleischbrücke) (FG 15) *(Fußgängerbereich)*	171 26 (15,2%)	--	--	--	--	--		--	177 26 (14,7%)
271	Rathausplatz (St. Sebald) (FG 40) *(Fußgängerbereich)*	--	--	--	627 39 (6,2%)	--	--		--	833 89 (10,7%)
275	Albrecht-Dürer-Platz (nördl. Agnesgasse)	--	--	--	--	--	--		--	469 14 (2,9%)
302	Virnsberger Straße (südöstl. Höfener Spange)	15.308 482 (3,2%)	14.554 560 (3,8%)	10.453[44] 373 (3,5%)	11.408 391 (3,4%)	10.020 485 (4,9%)	8.596 403 (4,7%)		4.274 166 (3,8%)	7.494 239 (3,1%)
349	Erlanger Straße (nördl. Marienbergstr.)	--	--	--	32.760 728 (2,2%)	--	30.124 732 (2,5%)		--	28.114 850 (3,0%)
349/1	Marienbergstraße (östl. Erlanger Str.)	--	--	--	19.185 780 (4,1%)	--	17.142[45] 680 (4,0%)		--	17.050 541 (3,1%)
349/2	Erlanger Straße (südl. Marienbergstr.)	--	--	--	32.441 567 (1,8%)	--	32.435 846 (2,6%)		--	31.860 829 (2,6%)
349/3	Bamberger Straße (westl. Erlanger Str.)	--	--	--	9.218 127 (1,4%)	--	4.415[45] 164 (3,7%)		--	4.952 140 (2,8%)
350	Großgründlacher Hauptstraße (südl. Brucker Str.)	--	--	--	--	--	4.902 33 (0,6%)		--	3.468 54 (1,5%)
353	Holsteiner Straße (nördl. Brettergartenstr.)	--	--	--	--	--	--		--	6.997 267 (3,0%)
353/1	Brettergartenstraße (östl. Holsteiner Str.)	--	--	--	--	--	--		--	12.245 185 (1,5%)
353/2	Wahlerstraße (südl. Brettergartenstr.)	--	--	--	--	--	--		--	6.673 275 (4,2%)

[44] Zählung nach Eröffnung Höfener Spange
[45] Baustelle Raiffeisenstraße

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
353/3	Brettergartenstraße (westl. Holsteiner Str.)	--	--	--	--	--	--		--	13.655 203 (1,5%)
370/3	Forchheimer Straße (westl. Erlanger Str.)	--	--	--	5.549 152 (2,7%)	--	--		--	4.741 162 (3,4%)
452	Königstraße (südl. Luitpoldstraße)	--	--	--	--	--	--		--	429 46 (10,7%)
455	Waldstraße (nördl..Laufamholzstraße)	--	--	--	--	--	--		--	3.343 52 (1,6%)
455/1	Laufamholzstraße (östl. Waldstraße)	--	--	--	--	--	--		--	24.894 418 (1,6%)
455/2	Laubestraße (südl. Laufamholzstraße)	--	--	--	--	--	--		--	2.216 26 (1,0%)
455/3	Laufamholzstraße (westl. Waldstraße)	--	--	--	--	--	--		--	26.675 462 (1,7%)
456	Pillenreuther Straße (nördl. Sperberstraße)	--	--	--	--	--	--		--	11.207 153 (1,5%)
456/1	Sperberstraße (östl. Pillenreuther Straße)	--	--	--	--	--	--		--	1.101 13 (1,1%)
456/2	Pillenreuther Straße (südl. Sperberstraße)	--	--	--	--	--	--		--	11.637 175 (1,5%)
456/3	Sperberstraße (westl. Pillenreuther Straße)	--	--	--	--	--	--		--	1.903 27 (1,5%)
457	Tafelfeldstraße (nördl. Peter-Henlein-Straße)	--	--	--	--	--	--		--	6.805 121 (1,8%)
457/1	Peter-Henlein-Straße (östl. Tafelfeldstraße)	--	--	--	--	--	--		--	2.606 19 (0,7%)

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2023

Zählstelle		Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023
457/2	Tafelfeldstraße (südl. Peter-Henlein-Straße)	--	--	--	--	--	--		--	6.640 114 (1,7%)
457/3	Peter-Henlein-Straße (westl. Tafelfeldstraße)	--	--	--	--	--	--		--	2.509 40 (1,6%)
458	Sebalder Platz	--	--	--	--	--	--		--	25 0 (0,0%)

Tabelle 6: Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken (Kfz/16 h)
(Ordnung der Zählstellen von Westen nach Osten)

Ö 3

	Zählstelle	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023
60e	Kurgartenbrücke	13.445	12.951	13.385	13.089 [1]	11.423 [1]	12.512	12.888	13.457	12.761	12.387	10.398	11.529
60f	Wahlerstraße (Muggenhof)	16.301	14.403	13.408	14.288	14.487	14.351	13.628	14.517	13.524	14.935	7.218	7.824 [2]
77	Theodor-Heuss-Brücke	31.400	33.945	30.070	34.830	34.131	32.594	34.152	35.865	28.419 [3]	31.146	25.120	30.622
63	Johannisbrücke	12.751	11.977	11.851	12.508	8.601 [4]	11.222	13.709 [5]	11.470	13.135 [6]	11.191	10.010	8.517
65	Hallertorbrücke	30.909	30.997	30.569	30.502	35.739 [4]	29.650	21.209 [5]	24.623 [7]	29.100	24.883	20.495	22.400
66a	Maxbrücke	901	723	895	944	✶	832	1.094 [5]	840	789	1.998	300 [8]	296 [8]
68a	Obere Karlsbrücke	731	625	612	602	511	493	610	✶	431	448	386	335
95	Spitalbrücke	1.308	1.270	510 [9]	1.328	1.268	1.349	1.369	1.513	1.250	968	528	977
19	Steubenbrücke	37.474	34.589	34.871	35.677	35.179	34.996	33.900	28.503 [7]	35.282	34.327	26.409	32.168
20	Adenauerbrücke	29.246 [10]	27.716	25.835	23.894	28.184	27.200	26.832	30.364 [7]	25.630	23.919 [11]	20.563	14.281[12]
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke	34.850 [10]	33.466	32.284	32.257	31.102	28.386 [13]	31.312	31.812	30.733	31.274	20.466 [14]	22.611[15]
15	Ludwig-Erhard-Brücke	10.656	10.269	9.496	9.129 [1]	9.689	9.373	9.010	9.798	9.623	9.127	7.277	10.286[15]
	Summe	**219.972**	**212.931**	**203.786**	**209.048**	**210.314**	**202.958**	**199.713**	**202.869**	**200.677**	**196.603**	**149.170**	**161.846**
		135,9%	131,6%	125,9%	129,2%	129,9%	125,4%	123,4%	125,3%	124,0%	121,5%	92,2%	100,0%
												100,0%	108,5%

✶ Straßensperrung bzw. Brückensperrung

[1] Baustellenbedingt signalgeregelt wechselseitig einspurig befahrbar
[2] Einspurige Führung der Fürther Straße östlich Sigmundstraße, Rechtsabbiegen aus der Fürther Straße in die Adolf-Braun-Straße nicht möglich
[3] Sanierungsarbeiten an der Maximilianstraße zwischen Reutersbrunnenstraße und Muggenhofer Straße
[4] Bauarbeiten am Knoten Willstr./Deutschherrnstr.
[5] Sanierung Hallertorbrücke
[6] Umfahrung von Sanierungsmaßnahmen an der Maximilianstraße
[7] Umbaumaßnahme Bahnhofsplatz
[8] Durchfahrt für den allgemeinen Kfz-Verkehr seit 2020 gesperrt
[9] Zeitweise wegen Sanierungsarbeiten gesperrt
[10] Baumaßnahme Ostendstraße westlich Ring
[11] Brückensanierung, Linksabbiegen aus der Wassertorstraße Ri. Norden nicht möglich
[12] Vollsperrung Kreuzung Dürrenhofstraße / Stephanstraße
[13] wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Richtung Innenstadt befahrbar
[14] Brückensanierung, nur einspurig befahrbar
[15] Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welserstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung

Berichtsvorlage
Vpl/077/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	18.01.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:

Attraktive Fußgängerzone für mobilitätseingeschränkte Menschen und Behindertenparkplätze
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 05.12.2022
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.02.2023

Anlagen:
Ausführlicher Sachverhalt
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 05.12.2022
Antrag der CSU-Stadtratsfraktiohn 27.02.2023

Bericht:

In den letzten Jahren wurden die Fußgängerzonen in der Nürnberger Altstadt mehrfach erweitert, insbesondere am Weinmarkt, in der Burgstraße, der Königstraße und der Brunnengasse. Diese Bereiche sind mit dem motorisierten Individualverkehr nicht mehr anfahrbar, was für die meisten Bevölkerungsgruppen aufgrund der hervorragenden Anbindung an den Umweltverbund (bestehend aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) problemlos kompensiert werden kann. Diejenigen mit Mobilitätseinschränkungen, die Unterstützung in der Ausübung ihrer individuellen Mobilität benötigen, sind auf elektrifizierte Fahrzeuge oder den eigenen Pkw angewiesen. Um Fußgängerzonen auch für diejenigen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich und attraktiv zu halten, hat die CSU-Stadtratsfraktion in ihrem Antrag vom 05.12.2022 um Prüfung folgender Vorschläge gebeten:

- Ausleihstationen für Elektroscooter und Elektrorollstühle
- Ort für das Abholen von Einkäufen mit dem Auto
- Vorhandensein und Information über Behindertenparkplätze

Zudem bittet die CSU-Stadtratsfraktion mit Antrag vom 27.02.2023 um eine interaktive Darstellung der Behindertenparkplätze im Stadtgebiet.

Auf die ausführliche Sachverhaltsdarstellung wird verwiesen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Mobilitätseingeschränkte Menschen sollen gleichermaßen am öffentlichen Leben in den Fußgängerzonen der Altstadt teilhaben können.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **WiF**

☒ **Ref.V/SHA**

☐

Attraktive Fußgängerzone für mobilitätseingeschränkte Menschen und Behindertenparkplätze

Bericht

Die Altstadt ist das Herz Nürnbergs, sie dient Handel, Konsum, Gastronomie und Aufenthalt ebenso wie Kultur und Freizeit. Gleichzeitig hat sie auch für Touristen eine hohe Bedeutung. Insbesondere die wohl größte geschlossene Fußgängerzone Europas zieht viele Menschen an. In den letzten Jahren wurden diese Fußgängerzonen in der Nürnberger Altstadt mehrfach erweitert, insbesondere am Weinmarkt, in der Burgstraße, der Königstraße und der Brunnengasse. Dadurch wurde die wichtige Achse vom Hauptbahnhof zur Kaiserburg gestärkt, auf der man nun fast ausschließlich in Fußgängerzonen unterwegs sein kann. Diese Erweiterungen der Fußgängerzonen wurden im Juli 2023 dauerhaft beschlossen. Mehr Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger ist zudem ein Zielfeld der im Juli 2022 vom Verkehrsausschuss des Stadtrats beschlossenen Fußverkehrsstrategie.

Die fehlende Erreichbarkeit mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) kann für die meisten Bevölkerungsgruppen aufgrund der sehr guten Versorgung mit Parkhäusern ebenso wie der hervorragenden Anbindung der Altstadt an den Umweltverbund, bestehend aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, problemlos kompensiert werden.

Menschen, die in ihrer persönlichen Mobilität eingeschränkt sind, können Fußwege von mehreren hundert Metern allerdings oft nicht oder nicht eigenständig zurücklegen. Barrierefreiheit und inklusive Mobilität ist ein wichtiger Baustein für eine fußgängerfreundliche Stadt. Damit die erweiterten Fußgängerzonen für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich und attraktiv bleiben, hat die CSU-Stadtratsfraktion mit Antrag vom 05.12.2022 Vorschläge für eine bessere Erreichbarkeit der Fußgängerzone und den darin liegenden Zielen für diejenigen mit Mobilitätseinschränkung eingebracht und um Prüfung der Maßnahmen gebeten.

Ausleihstationen für Elektroscooter und Elektrorollstühle

Ausleihmöglichkeiten von Elektrorollstühlen werden aus Sicht der Verwaltung für nicht notwendig erachtet, da diese bei den Nutzenden bereits vorhanden sind. Zudem muss die Bedienung eines Elektrorollstuhls in der Regel vorab geübt werden.

Das Angebot von Ausleihstationen für Elektroscooter bzw. Elektromobile für Menschen mit Behinderung, für mobilitätseingeschränkte Menschen und für ältere Menschen kann grundsätzlich einen Mehrwert hinsichtlich der Nutz- und Erreichbarkeit der Fußgängerzone bedeuten. Elektromobile für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen dürfen, wenn sie als Krankenfahrstühle zugelassen sind, auch in der Fußgängerzone fahren. Dabei ist jedoch Schrittgeschwindigkeit einzuhalten. Bezüglich des Abstellens in Fußgängerzonen gibt es keine Vorgaben aus der Straßenverkehrsordnung, es ist jedoch die gegenseitige Rücksichtnahme unter allen Verkehrsteilnehmenden zu beachten.

Für ein städtisches Verleihangebot müssten zahlreiche Fragen, beispielsweise hinsichtlich des berechtigten Nutzerkreises, der Versicherung, der Ausleih- und Rückgaberegelungen, des Entgelts, der Pflege und Wartung, aber besonders die grundsätzliche Finanzierung geklärt werden. Daher sollte ein Verleihangebot von bestehenden Dienstleistern – beispielsweise Sanitätshäuser – durch Erweiterung ihres Angebots erbracht werden. Statt den Verleih solcher Elektromobile wie bisher wochenweise anzubieten, kann unter Umständen eine lokale Kurzzeitausleihe angeboten werden.

Die Verwaltung sieht hierin keine kommunale Aufgabe.

Ort für das Abholen von Einkäufen mit dem Auto

Fußgängerzonen dürfen während der freigegebenen Lieferzeiten vom gewerblichen Lieferverkehr zum Liefern und Laden befahren werden, private Liefertätigkeiten fallen explizit nicht darunter.

In den Jahren 1996-1998 wurde im Rahmen des City-Logistik-Projekts ISOLDE (Innerstädtischer Service mit optimierten logistischen Dienstleistungen für den Einzelhandel) ein erster, kostenpflichtiger Heimlieferdienst getestet. Das Projekt wurde nach 24 Monaten eingestellt, da sich insbesondere der Aufwand eines Heimlieferdienstes, um den Menschen das Einkaufen zu erleichtern, als nicht sinnvoll und wirtschaftlich herausstellte.

Heute gibt es keinen dafür in der Altstadt tätigen Logistikdienstleister mehr, sondern nur noch Einzelpaketdienstleister, deren Geschäftsmodelle kaum Raum für Services außerhalb des Paketprozesses lassen. Einen solchen Service den Kunden zu offerieren, liegt heute vielmehr bei den Geschäften, die dies auch in Vielzahl anbieten. Gleiches gilt für einen Ort, zu dem Einkäufe gebracht und mit dem Auto abgeholt werden können. Hierfür wäre die Kooperation des Einzelhandels erforderlich. Im Rahmen der anstehenden Bemühungen um eine weitere Verbesserung der Einkaufsstadt wird dieses Thema in der Verwaltung weiter geprüft.

Vorhandensein und Information über Behindertenparkplätze

In Fußgängerzonen gibt es Kraft Gesetz keine Parkplätze, sodass auch nicht die Möglichkeit besteht, dort Behindertenparkplätze auszuweisen. Im Zuge der Ausweitung der Fußgängerzonen entfielen einige bislang vorhandene Behindertenparkplätze in der Königstraße, der Brunnengasse, der Färberstraße und der Burgstraße. Für diese wurde im Umfeld Ersatz geschaffen. Auch weiterhin wird bei entsprechenden Maßnahmen darauf geachtet, ausreichend Behindertenparkplätze am Rand der Fußgängerbereiche zur Verfügung zu stellen.

Der blaue Parkausweis für Schwerbehinderte berechtigt, soweit in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht, während der freigegebenen Lieferzeit auch zum Parken in Fußgängerzonen. In den meisten Fußgängerzonen ist dies werktags von 18:30 bis 10:30 Uhr (samstags bis 10 Uhr) der Fall, sodass eine Schnittmenge mit den gängigen Ladenöffnungszeiten besteht. Informationen hierzu sowie eine Liste der allgemeinen Behindertenparkplätze in Nürnberg gibt es unter https://www.nuernberg.de/internet/verkehrsplanung/parken.html. Aktuell wird vorbereitet, die Behindertenparkplätze auf dieser Seite in digitaler, georeferenzierter Form darzustellen. Parallel wurden die Stellplätze in https://www.openstreetmap.de/ eingetragen. Sie sind dort allgemein für jedermann niederschwellig verfügbar, insbesondere für das Auslesen durch Apps von Drittanbietern.

Die Bereitstellung und Information über Behindertenparkplätze in Parkhäusern obliegt deren privaten Betreibern.

Fazit

Die aktuellen Erweiterungen der Fußgängerzone in der Altstadt gehen nicht zulasten der Erreichbarkeit, auch nicht, wenn man auf Unterstützung der eigenen Mobilität angewiesen ist. Die besonderen Privilegien der „blauen Parkkarte“ sind dabei hilfreich.

Das Ende der 1990er Jahre erprobte City-Logistik-Projekt ISOLDE wurde eingestellt, da als Ergebnis ein solcher Lieferdienst als nicht wirtschaftlich und somit nicht sinnvoll beurteilt

wurde. Angesichts der zwischenzeitlich etablierten, umfangreichen Möglichkeiten des Online-Einkaufes und des Lieferns ist dafür heute auch kaum ein Erfordernis mehr vorhanden.

Die Anzahl der Behindertenparkplätze in der Altstadt blieb trotz Erweiterungen der Fußgängerzone in den meisten Bereichen gleich, teils wurden zusätzliche Parkplätze geschaffen. Über diese und die dazugehörigen Details wird bereits in Form einer online abrufbaren Liste informiert. Die Daten sind zudem frei in openstreetmap verfügbar.

Auch weiterhin wird darauf geachtet, dass eine ausreichende Anzahl an Behindertenparkplätzen an den Zugängen zu Fußgängerbereichen zur Verfügung steht.

Die Belange von mobilitätseingeschränkten Personen werden konsequent berücksichtigt, es existieren gute Möglichkeiten, dass diese die Fußgängerzone erreichen und in dieser ihre Einkäufe tätigen können.

Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

RuA AfV

OBERBÜRGERMEISTER
06. DEZ. 2022

VII zur Kts
VI X z.w.V.
V

3.84

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 - 2907
Telefax: 0911 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

05.12.2022
Antragsteller: Heinemann

Attraktive Fußgängerzone für mobilitätseingeschränkte Menschen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnbergs Fußgängerzone in der Altstadt ist in diesem Jahr noch einmal erheblich größer geworden. Das ist ein großes Plus für unsere Altstadt. Allerdings müssen wir dabei auch an die Menschen mit Behinderung und Mobilitätseinschränkungen oder an ältere Menschen denken. Für diese Personengruppen hat die Fußgängerzone eine Größe angenommen, die das Einkaufen, Bummeln oder Essen gehen eher erschwert.

Um auch für diese Menschen die Nutzung der Fußgängerzone attraktiv zu halten, bedarf es neuer Ideen. Hierzu könnten Ausleihstationen für Elektroscooter oder Elektrorollstühle gehören oder auch ein Ort, zu dem sämtliche Einkäufe gebracht und dann mit dem Auto abgeholt werden können.

Zudem bedarf es einer ausreichenden Zahl an Behindertenparkplätzen - in Parkhäusern sowie im öffentlichen Raum. Ferner muss über diese Behindertenparkplätze informiert werden (z.B. im Internet, in Broschüren oder an den Parkhäusern).

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet eine Strategie, um die vergrößerte Fußgängerzone und deren Erreichbarkeit auch für Menschen mit Behinderung, für mobilitätseingeschränkte Menschen und für ältere Menschen attraktiv zu halten. Hierzu können u.a. gehören:

- Ausleihstationen für Elektroscooter und Elektrorollstühle,
- ein Ort, zu dem Einkäufe gebracht und mit dem Auto abgeholt werden können,
- eine ausreichende Zahl an Behindertenparkplätzen im öffentlichen Raum und in Parkhäusern sowie die Information der Menschen das Vorhandensein und den Ort dieser Parkplätze.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender

A22112700 Fußgängerzone.docx

Ö 4

Kopie

BAUREFERAT
07. März 2023
A20/23

Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

AfV

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
VII
VI
BÜR
Kopie: SHA/BRM

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

VpL Nr.
10. März 2023
D | n.A.L.S | E | U | B
StR | | | X
Hr. Jülich

27.02.2023
Antragstellerin: Heinemann

Behindertenparkplätze in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg ist eine Messe- und Touristenstadt, die natürlich auch von etlichen Menschen mit Handicap besucht wird. Für diese Gruppe ist es sehr wichtig, ihre Reise digital vorbereiten zu können, um am Zielort auf möglichst wenige unerwartete Hindernisse zu stoßen.

In vielen Bereichen hat sich Nürnberg in den letzten Jahren zum Vorreiter in der Digitalisierung entwickelt. Das Suchen eines Behindertenparkplatzes in Nürnberg ist für einen Nicht-Nürnberger jedoch Glückssache. Auf den Internetseiten der Stadt Nürnberg ist lediglich eine tabellarische Liste (mit Stand 11/2020) verfügbar

Suchmaschinenergebnisse fördern eine statische Karte der Altstadt im Downloadbereich der Congress und Tourismuszentrale mit Stand 2012 zu Tage. Eine Suche mit dem Stichwort „Behindertenparkplatz" im aktuellen Internetauftritt tourismus.nuernberg.de der CTZ bringt gar kein Ergebnis.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung realisiert einen interaktiven Stadtplan mit Angabe der Behindertenparkplätze im Stadtgebiet und in den jeweiligen Parkhäusern auf der Internetseite der Stadt Nürnberg bzw. als Smartphone-App. So könnte z.B. das geoportal.nuernberg.de um die entsprechenden Informationen und Standortkarten ergänzt werden. Ergänzend dazu sollen diese Informationen für diverse Online-Kartendienste zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwaltung berichtet über die Ausstattung mit Behindertenparkplätzen im öffentlichen Raum sowie über die jeweilige Ausstattung mit Behindertenparkplätzen an den religiösen Einrichtungen, den Sehenswürdigkeiten und Museen sowie Veranstaltungsstätten.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender

A23021000 Behindertenparkplätze.docx

Beschlussvorlage
Vpl/078/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	18.01.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Strindbergstraße - Henfenfelder Straße;
Ertüchtigung für die priorisierte Radvorrangroute Nr. 10 (Teil 1)

Anlagen:
Straßenplan Nr. 2.2502.2.1

Sachverhalt (kurz):

Die Strindbergstraße und ein Teil der Henfenfelder Straße sind Bestandteil der den Osten erschließenden priorisierten Radvorrangroute Nr. 10. Diese Radvorrangroute beginnt an der östlichen Stadtgrenze zu Schwaig und führt durch Laufamholz, Rehhof, Mögeldorf bis nach Sankt Peter an die Regensburger Straße. Ein großer Teil dieser Route ist bereits als Fahrradstraße umgesetzt, dazu zählen die Gleißhammerstraße, Dientzenhoferstraße, Balthasar-Neumann-Straße und Thäterstraße. Mit dem Plan Strindbergstraße kann ein weiterer Schritt Richtung Lückenschluss zur Stadtgrenze erfolgen. Gleichzeitg wird für den Radverkehr eine attraktive Alternative zur Laufamholzstraße geschaffen.

Der Straßenabschnitt soll nach dem Nürnberger Fahrradstraßen-Standard umgestaltet werden. Dazu gehören u.a. die Anpassung der Beschilderung, große Fahrradstraßen-Piktogramme, Pflasterungen bei abknickenden Vorfahrtssituationen und die Roteinfärbung der Kreuzungsbereiche. Bestandteil der Planung sind auch flankierende Maßnahmen, die der Aufwertung des Straßenzugs zu Gute kommen.

Die Bushaltestelle "Henfenfelder Straße - Wende" kann im Zuge der Planung barrierefrei ausgebaut werden. In der Henfenfelder Straße wird eine komfortable Querungsstelle für den Fußverkehr geschaffen. Zwei Querungsstellen werden mit Blindenleitsystemen ausgestattet und Gehwegflächen werden punktuell erweitert. Die Anpassung der bisher sehr großzügigen Fahrbahnbreite im Bereich Moritzbergstraße wird der bereits geltenden zulässigen Fahrtgeschwindigkeit von 30 km/h gerecht und sorgt künftig auch baulich für die im Wohngebiet gewünschte Verkehrsberuhigung.

Die Stellplatzanzahl für Kraftfahrzeuge auf öffentlichem Grund sinkt von vorher 95 auf nachher 75. Die große Kapazität öffentlichernStellplätzen wird aktuell nur in sehr geringem Maße ausgelastet. Auch die reduzierte Anzahl an Stellplätzen wird zu keinem Parkdruck im Quartier führen, da die Bebauungsstruktur durch zahlreiche Stellplätze und Garagen auf privatem Grund geprägt ist.

Es werden zwei neue Baumstandorte geschaffen. Insgesamt werden 177 m² entsiegelt. Dies ist gerade im Überschwemmugsgebiet des Hülzlgrabens ein wichtiges Signal und ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Schwammstadt.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme betragen ca. 568.000 Euro. Davon entfallen ca. 455.000 Euro auf den Straßenbau, ca. 29.000 Euro auf das Straßenbegleitgrün, ca. 10.000 Euro auf die Straßenbeleuchtung und ca. 74.000 Euro auf die Verkehrssicherung. Die jährlichen Folgekosten betragen ca.7.300 Euro. Die Maßnahme ist im BIC-Verfahren enthalten. (Nr.71)

Die Finanzierung ist aus dem Radwegeetat vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in Abhängigkeit von Personal und Finanzierung im Laufe des Jahres 2024, sonst in 2025.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	568.000 €	**Folgekosten**	7.300 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	568.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Finanzierung aus dem Radwegetopf.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Schwache Verkehrsteilnehmende profitieren von der Maßnahme. Fußverkehrsflächen werden vergrößert und Barrierefreiheit wird geschaffen. Der Radverkehr profitiert unmittelbar von der Fahrradstraße.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SÖR**

☒ **VB**

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Straßenplan Strindbergstraße RVR 10, Vpl-Plan Nr. 2.2502.2.1 vom 03.05.2023 mit letzter Änderung vom 06.12.2023 und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung und Umsetzung zu sichern.

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Stand: 14.11.2023

Plangrundlage, Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Die Vervielfältigung und Verbreitung der Plangrundlage ist nur für Zwecke der Gemeindeverwaltung Genehmigt durch die Bayerische Vermessungsverwaltung

Genehmigt durch die Bayerische Vermessungsverwaltung
Zwecksbestätigt: Bayerische Vermessungsverwaltung
Erstellung der Plangrundlage ist nur für Zwecke der Gemeindeverwaltung gestattet.

Anschluss an Parkzonen 1 (Zone 01)

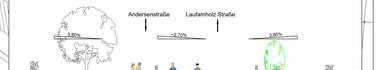
Kainsbacher Straße
Moritzbergstraße
Schupfer Straße
Henfenfelder Straße
Laufamholzstraße
Strindbergstraße
Eigenheimstraße
Freilandstraße

Hecke zurückschneiden
Bestandsbaum zu Beschilderung eingekürzt
Verkehrsschilder LR 8 Weiterer Handlungsbedarf
Bestandsbaum zu Beschilderung eingekürzt
Verkehrsschilder LR 8 Weiterer Handlungsbedarf
Bekiesfläche entfernen
Bekiesfläche entfernen
Dreizeiler im Kreuzungsbereich entfernen Fahrbahndecke bei Deckenhöhenplanung so anpassen, dass die Entwässerung in die vorhandenen Regeneinläufe erfolgt
Bestand im Einmündungsbereich erneuern und wiederherstellen
Parkstreifen mit Sperrflächen an Beginn und Ende nur als Markierung
Gehweg in einheitlicher Asphaltbauweise

* Beidseitig eingeschränktes Halteverbot / Rangierraum Müllfahrzeug

VZ 244.1 mit Zusatzschild siehe Detail 2
VZ 301
VZ 274.1
VZ 274.2
VZ 205
VZ 244.2 mit VZ 1000-32
siehe Detail 1
siehe Detail 2

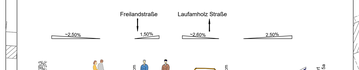
Henfenfelder Straße
Querschnitt A-A



Henfenfelder Straße
Querschnitt B-B



Henfenfelder Straße
Querschnitt C-C



Straßenraumen von bis		
Parkplatzdatei	vorher	nachher
KFZ	95	75
Fahrrad	0	0
Grünstreifen		
entsiegelte Fläche (m²)	177	
versiegelte Fläche (m²)	0	
zu fällende Bäume	0	
neu gepflanzte Bäume	2	

Detail 1
Fahrradstraße
Piktogramm Fahrradstraße 2,00m x 3,00m

Detail 2
frei
Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3
+2% -5
Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erh. Abbruch
- VAS Wartehalle
- Stützmauer
- neue Mastfundorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinabweg rot eingefärbt
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SDR
- Fahrradbügel
- Blendenlehrsystem gemäß RASt Nbg. bzw. SDR-Regelplan/ZIN3/RML

Bestandsaufnahme



VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 03.05.2023
BEARBEITUNG	Bialias(23771)	gez. Jülich
	Bauer	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
03.07.23	Bauer	Markierung Wende
18.09.23	Bialias	Instruktionsergebnisse
06.12.23	Bauer	BLS

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2502.2.1

Strindbergstraße
RVR 10 - Fahrradstraße
zwischen Laufamholzstraße, Henfenfelder Straße und Schupfer Straße

Strindbergstraße_001 V500_1FL1 vom 04.12.23

GMNDV

Beschlussvorlage
Vpl/082/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	18.01.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Mittelstraße zwischen Lohestraße und Marienbergpark

Anlagen:

Mittelstraße Plan Nr. 2.2416.2.1A vom 14.09.23
Mittelstraße Plan Nr. 2.2416.2.2A vom 14.09.23

Sachverhalt (kurz):

Die Mittelstraße zwischen Lohestraße und Marienbergpark ist Bestandteil der den Norden erschließenden Radvorrangroute Nr. 4 und des beschlossenen Fahrradstraßenpakets der 2. Stufe. Durch die Umsetzung dieser Maßnahme wird die durch den Kleinreuther Weg, Mittelstraße und Lohestraße führende Radschnellverbindung nach Erlangen mit dem Marienbergpark verbunden. Die Attraktivität der künftigen Radschnellverbindung kann weiter gesteigert werden.

Der Straßenabschnitt soll an den aktuellen Nürnberger Fahrradstraßen-Standard angepasst werden. Dazu gehören u.a. die Anpassung der Beschilderung, große Fahrradstraßen-Piktogramme und die Roteinfärbung der Kreuzungsbereiche.

Für die Erreichbarkeit der Anwesen und die Nutzbarkeit der Straße für den landwirtschaftlichen Verkehr entstehen durch die Einrichtung der Fahrradstraße keinerlei Nachteile. Der dörfliche Charakter der Mittelstraße bleibt von der Maßnahme unberührt.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme betragen ca. 61.000 Euro einschließlich Markierung. Die jährlichen Folgekosten betragen ca. 3.100 Euro. Die Finanzierung ist zu 100% aus dem Radwegebudget vorgesehen, eine Förderung von 80% bis zu 90% ist möglich. Eine Umsetzung ist im Laufe des Jahres 2024 geplant.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	61.000 €	**Folgekosten**	3.100 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	61.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Finanzierung aus dem Radwegetopf

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Gerade schwache Verkehrsteilnehmende profitieren von der Maßnahme. Der Radverkehr profitiert unmittelbar von der Fahrradstraße und wird bevorrechtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SÖR**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Straßenpläne Mittelstraße, Vpl-Plan Nr. 2.2416.2.1A vom 20.12.2022 mit letzter Änderung vom 14.09.2023 und Vpl-Plan Nr. Nr. 2.2416.2.2A vom 20.12.2022 mit letzter Änderung vom 14.09.2023 und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung und Umsetzung zu sichern.

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: GeoI-KonV Herr Stiegler
Tel.: 231-44116
Die Nutzung und Weitergabe dieser Daten durch Dritte ist nur mit Genehmigung gestattet.
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
2,00m x 3,00m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

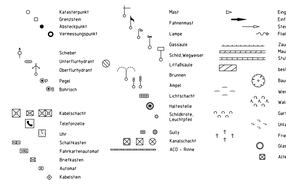
Mittelstraße		
Parkplatzbilanz		
	vorher	nachher
KFZ	34	34
Fahrrad	0	0
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)	0	
versiegelte Fläche (m²)	0	
zu fällende Bäume	0	
neu geplante Bäume	0	

Zeichenerklärung:

Planung



Bestandsaufnahme



VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 20.12.2022
BEARBEITUNG	Biallas (23771)	gez. Jülich AMTSLEITER
	Bräuning-Fürbach	

ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2416.2.1A
28.06.23	Br-Fürbach	Instruktionserg.		
14.09.23	Br-Fürbach	Var. o. Gehweg		

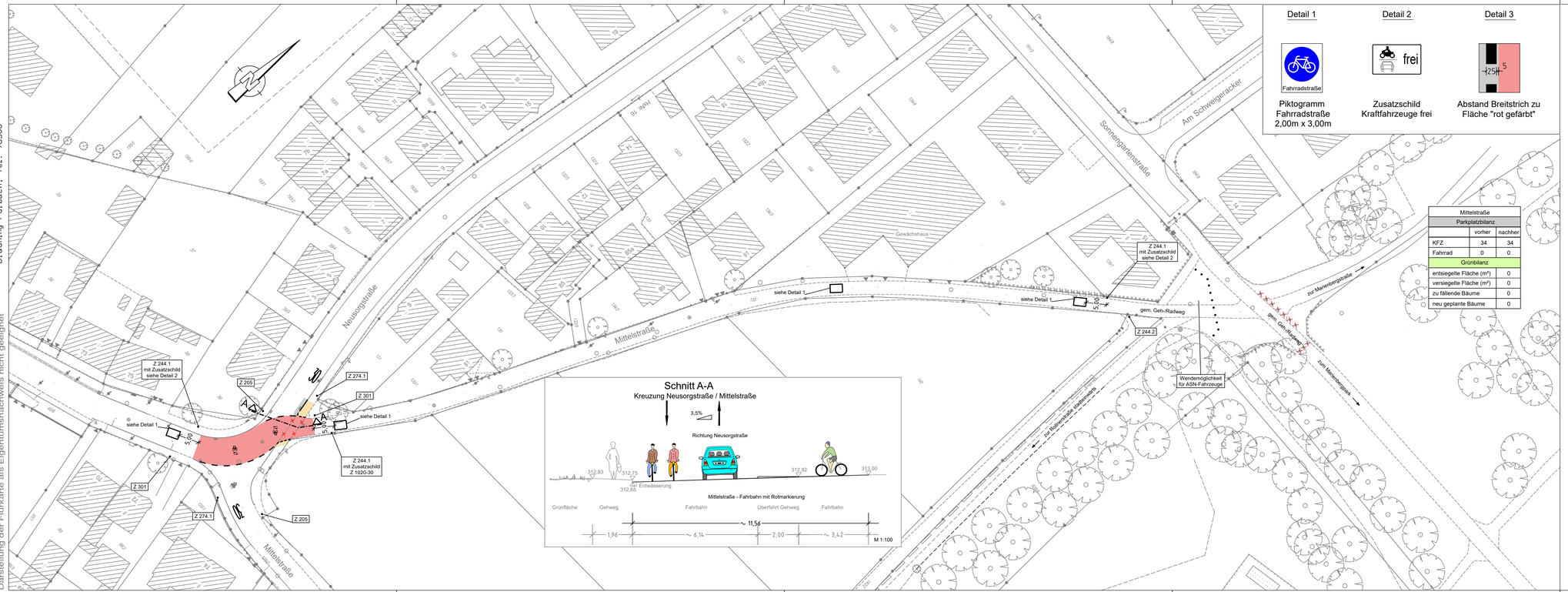
Fahrradstraßen 2. Stufe

Radvorrangroute 4
Mittelstraße
zw. Lohestraße und Hausnr. 73

Fahrradstraßen 2.Stufe 016 V500_1A_PLT vom 10.10.23

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 79300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: Geo/1-KomV Herr Stiegler Tel.: 231-4416
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 2,00m x 3,00m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Mittelstraße Parkplatzbilanz	vorher	nachher
KFZ	34	34
Fahrrad	0	0
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)	0	
versiegelte Fläche (m²)	0	
zu fällende Bäume	0	
neu geplante Bäume	0	

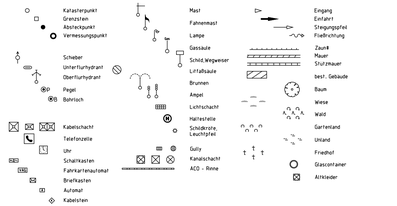
Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg

Bestandsaufnahme



VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 20.12.2022
BEARBEITUNG	Biallas (23771)	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2416.2.2A
28.06.23	Br-Fürbach	Instruktionsrg.	**Fahrradstraßen 2. Stufe**	
14.09.23	Br-Fürbach	Var. o. Gehweg	Radvorrangroute 4	
			Mittelstraße	
			zw. Hausnr. 73 und Mittelstraße Ende	

Fahrradstraßen 2.Stufe 016 V500_2A.PLT vom 10.10.23

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Reiser M., Tel. 78302

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: GeoIKomR Herr Maulwurf Tel.: 231-4451
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Aufgrund hoher Beanspruchung durch LKW Einsatz von geprägtem Asphalt

Gasleitung lt. Spartenplan tot - Bei Baumpflanzung entfernen Regelabstand zu VDG-Trasse und 1. T-Com-Leitung an Gehweghinterkante eingehalten. Parallel im Gehweg verlaufende 2. T-Com-Leitung bei Unterschreiten des Mindestabstandes an die Gehweghinterkante verlegen, sonst Wurzelschutz (Genaue Lage der Leitungen ist bei Aufgrabung festzustellen)

VZ 205
VZ 274.1
VZ 244.1 mit Zusatzschild siehe Detail 2
VZ 244.2
VZ 286-20 mit Zusatzschild 1053-30 in OWF
VZ 286-10 mit Zusatzschild 1053-30
VZ 301
5,00 siehe Detail 1
Nach Abschluss der laufenden Hochbaumaßnahmen: Beurteilung ob Deckensanierung notwendig durch SÖR-Bezirk
z.B. Ansaat Silbersommerfläche durch SÖR/1-A
Am Thoner Espan
Äußere Bucher Straße
Killianstraße
Kolbestraße
Michaelstraße
Behelfsbushaltestelle
3,50
3,00
1,80
3,25
13,50

Detail 1

Fahrradstraße

Piktogramm Fahrradstraße 2,00m x 3,00m

Detail 2

frei

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

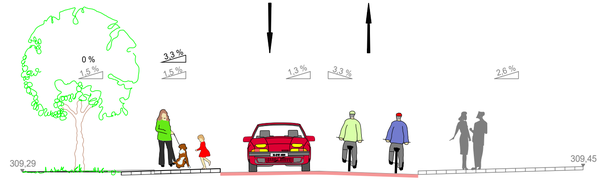
Detail 3

25 5

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Querschnitt A-A

M=1:500



Äußere Bucher Straße bis Kolbestraße		
Parkplatzbilanz		
	vorher	nachher
KFZ	54	45
Fahrrad	0	0
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)		101
versiegelte Fläche (m²)		0
zu fällende Bäume		0
neu geplante Bäume		2

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschütze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer

- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG
NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 18.01.2023
BEARBEITUNG	Biallas (23771)	gez. Jülich
	Reiser M.	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN — Lageplan

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2425.2.1
24.05.23	Biallas	Instruktionserg.		
08.11.23	Reiser M.	Stellplatzbilanz		

Fahrradstraßen 2.Stufe

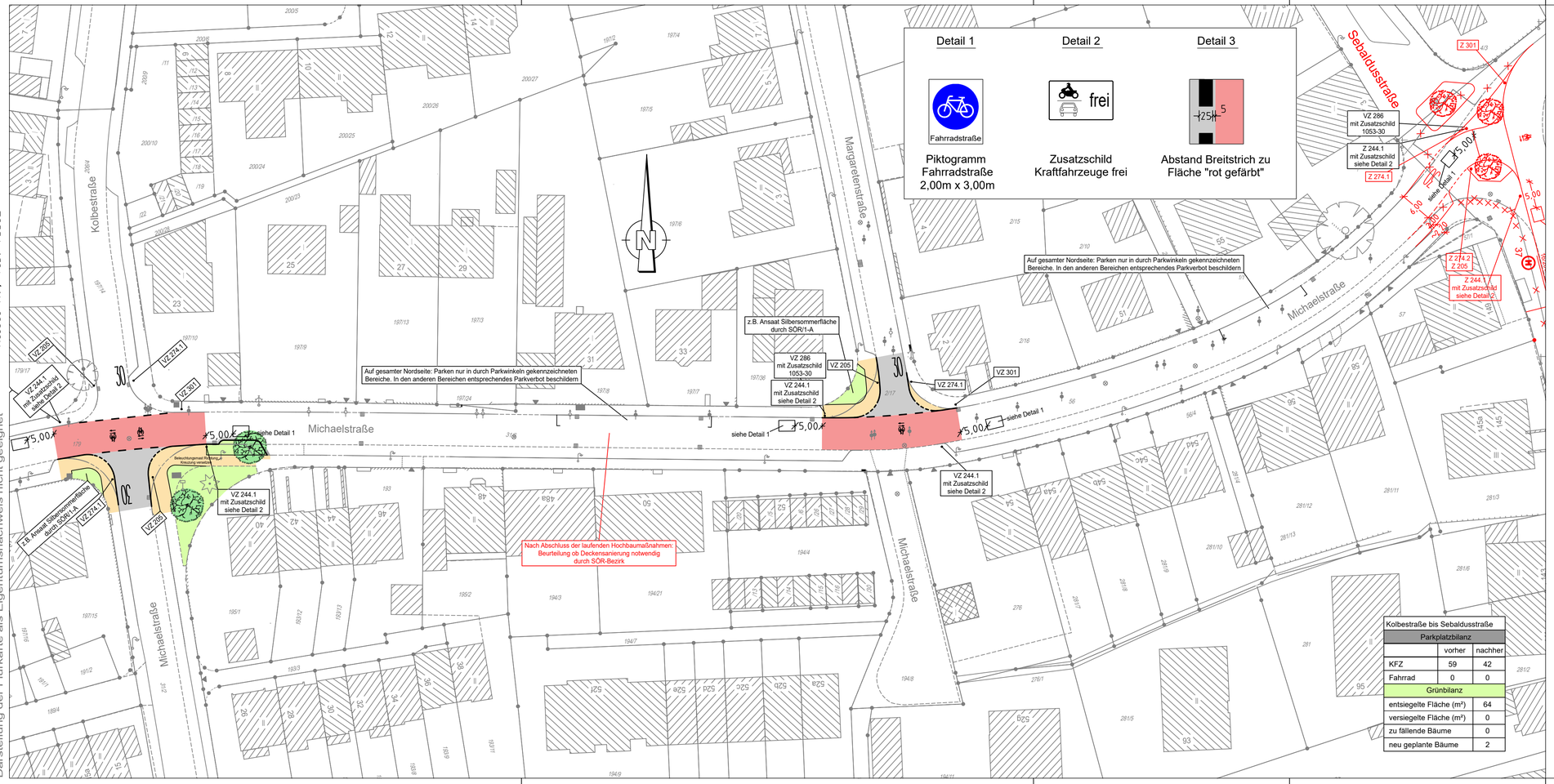
Radvorrangroute 4
Am Thoner Espan

Fahrradstraßen 2.Stufe 025 V500_1.PLT vom 08.11.23

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Reiser M., Tel. 78302

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: GeoIKomR Herr Maulwurf Tel.: 231-4451
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsaule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG
NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 18.01.2023
BEARBEITUNG	Biallas (23771)	gez. Jülich
	Reiser M.	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN — Lageplan

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2425.2.2
24.05.23	Biallas	Instruktionserg.		
08.11.23	Reiser M.	Stellplatzbilanz		

Fahrradstraßen 2. Stufe
Radvorrangroute 4
Michaelstraße

Fahrradstraßen 2.Stufe 025 V500_2.PLT vom 08.11.23

CARD/1